

# Newsletter

Aktuelles  
Nachrichten  
Informationen

Kompetenzzentrum **PflegeUnterstützung**

Oktober 2011

## Inhaltsverzeichnis

VORWORT	2
NIEDRIGSCHWELIGE BETREUUNGSANGEBOTE	3
<b>Haltestelle Diakonie</b>	<b>3</b>
<b>Einhorn gGmbH</b>	<b>8</b>
<b>Patenprojekt SWA e.V. - Jour Fixe</b>	<b>10</b>
KONTAKTSTELLEN PFLEGEENGAGEMENT	11
<b>Kontaktstelle PflegeEngagement Neukölln</b>	<b>11</b>
<b>Kontaktstelle PflegeEngagement Treptow-Köpenick</b>	<b>11</b>
<b>Kontaktstelle PflegeEngagement Reinickendorf</b>	<b>12</b>
<b>Kontaktstelle PflegeEngagement Charlottenburg-Wilmersdorf</b>	<b>13</b>
<b>Kontaktstelle PflegeEngagement Pankow</b>	<b>14</b>
<b>Kontaktstelle PflegeEngagement Spandau</b>	<b>15</b>
ENGAGEMENT UND EHRENAMT	17
<b>Ehrenamtliche Besuchsdienste / Kontaktstelle Pflege Engagement Tempelhof-Schöneberg</b>	<b>17</b>
<b>Schulung für Ehrenamtliche über § 45</b>	<b>18</b>
<b>Qualifizierung für freiwillige Mitarbeiter/innen</b>	<b>18</b>
<b>Aufruf des Kinder Pflege Netzwerk e.V.:</b>	<b>19</b>
ANGEHÖRIGE	20
<b>„Hilfe beim Helfen“ Schulungsreihe für Angehörige der Alzheimer-Gesellschaft Berlin e.V.</b>	<b>20</b>
<b>Gerontopsychiatrische Verbund Spandau</b>	<b>20</b>
<b>Informationsveranstaltungen „nicht nur“ für pflegende Angehörige 2011</b>	<b>20</b>
<b>Beratung für Angehörige von Menschen mit Demenz</b>	<b>22</b>
<b>Hilfe beim Helfen - Schulungsreihe für Angehörige von Alzheimer-Kranken der Alzheimer Angehörigen-Initiative e.V.</b>	<b>22</b>
<b>Veranstaltungen für Pflegende Angehörige</b>	<b>23</b>
<b>Veranstaltungen des Pflegestützpunkts Siemensstadt</b>	<b>24</b>
GENERATIONENWANDEL / ALTE MENSCHEN	24
<b>Gesundheitsförderung im Alter - wie geht das?</b>	<b>24</b>
FACHINFORMATIONEN	25
<b>Älter werdende Eltern und erwachsene Familienmitglieder mit Behinderung – Innovative Beratungs- und Unterstützungsangebote im Ablösungsprozess</b>	<b>25</b>
<b>Arbeitsgemeinschaft der Krankenkassen und Krankenkassenverbände in Berlin</b>	<b>26</b>
<b>Freiwilliges Engagement richtig managen - wie kann eine gute Anerkennungskultur gelingen?</b>	<b>27</b>
<b>Vortrag zu Wohnformen im Alter</b>	<b>28</b>
PUBLIKATIONEN	28
<b>Alt, arm, pflegebedürftig</b>	<b>28</b>
<b>Was ist, wenn...?</b>	<b>29</b>
<b>Das Heute zählt</b>	<b>29</b>
VERANSTALTUNGEN	29
<b>Europäische Tour zur Freiwilligentätigkeit kommt nach Berlin</b>	<b>29</b>
<b>Kostenlose Informationsveranstaltungen für Angehörige von Demenzkranken - bei gleichzeitiger Betreuung der Betroffenen</b>	<b>30</b>
<b>Im Mehrgenerationenhaus Phoenix,</b>	<b>31</b>
<b>Zwei Stunden zur freien Verfügung</b>	<b>31</b>
<b>Zwei Stunden zur freien Verfügung</b>	<b>32</b>

Informationsreihe für pflegende Angehörige, Ehrenamtliche und interessierte Fachkräfte	32
VERANSTALTUNGEN OKTOBER	33
Europäisches Jahr der Freiwilligentätigkeit 2011	33
Kinder in der Pflegeversicherung	34
„Gesundheit nachhaltig fördern – Qualität und Effizienz in der Prävention“	34
Vorankündigung 14. Berliner Hospizwoche	34
Tag der Offenen Tür - inklusive Rollstuhl-Training-	35
Zweiter Kinder Pflege Scout Workshop	35
Prophylaxe für pflegende Angehörige	35
"Wohnen im Alter"	36
Den Alltag im Stadtteil bewegen – Potenziale der Bewegungsförderung im Alter	36
Ein Lichtermeer für Deutschlands Kinder mit Behinderung	37
Philosophie von ambulant betreuten Wohngemeinschaften für Menschen mit Demenz	37
VERANSTALTUNGEN NOVEMBER	38
Einladung zum Berliner Selbsthilfe-Forum	38
Ideen und Handlungsempfehlungen für die Pflege von heute und morgen	39
Bei Krankheit gut informiert	40
Kinder in der Pflegeversicherung	40
Aktuelles – Vereinbarkeit von Beruf und Familie –Arbeitgeber und Betriebsrat	41
„Wir reisen nach Südamerika (Venezuela)“ – Ein Reisebericht	41
Achtsam sein – Menschen mit Demenz spirituell begleiten.	42
„Wir sprechen für uns selbst“ –	43
Kinder Pflege Stammtisch	43
VERANSTALTUNGEN DEZEMBER	43
Adventssingen	43
IMPRESSUM	44

## Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir freuen uns, Ihnen einen neuen Newsletter für den Bereich Pflegeunterstützung zusenden zu können. Wir hoffen, damit Informationen für Sie zugänglich zu machen, die Sie in Ihrer Arbeit unterstützen oder Sie über aktuelle Diskussionen in Kenntnis setzen. Wir danken für zahlreiche positive Rückmeldungen zu unserem Newsletter im August, mit dem wir versucht haben, die vielen Angebote für pflegebedürftige Menschen und ihre Angehörigen sowie für freiwillig engagierte Menschen in der Stadt ein wenig zu bündeln. Für haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen in den Projekten wollen wir die Angebote der verschiedenen Akteure transparent machen. Natürlich erheben wir keinen Anspruch auf Vollständigkeit der Informationen und erfassen nur einen Ausschnitt der Möglichkeiten, sich zu engagieren und auszutauschen.

Wir bedanken uns auch für die vielen eingegangenen Veranstaltungshinweise. Auch zukünftig sind wir auf Ihre Zuarbeit angewiesen, um möglichst umfangreich informieren zu können.

Weiterhin bieten wir Ihnen wie bisher die Gelegenheit, Ihr Projekt etwas ausführlicher vorzustellen. Nach und nach soll so ein Überblick über die große Zahl der niedrigschwelligen Betreuungsangebote und wichtigen Unterstützungsangebote im Bereich der häuslichen Pflege entstehen. Nicht alles kann daher in jedem Newsletter abgebildet werden. Nach der „Vorstellungsrunde“ möchten wir Sie weiterhin jeweils über Aktuelles aus den Projekten informieren.

Darüber hinaus freuen wir uns über Publikations- und Veranstaltungshinweise sowie Fachinformationen, die Sie für unsere Zielgruppen und Kolleg/innen für wichtig erachten und gerne weitervermitteln möchten.

Der nächste Newsletter erscheint Mitte Januar für die Monate Februar 2012 bis April 2012 (**Redaktionsschluss 09.01.2012**).

Wir bitten Sie, die Angebote und Termine weiterzugeben und wünschen Ihnen wieder erfolgreiche Veranstaltungen und viel fachlichen Austausch.

Silke Migala und Karin Stötzner

→ [zur Übersicht](#)

## Haltestelle Diakonie



**Wir stehen für  
Lebensqualität  
und Wohlbefinden**

- Angebot:** Haltestelle Diakonie bietet regelmäßige, stundenweise **Betreuung für Menschen mit Demenz oder psychischen Erkrankungen**, die zuhause leben. Damit werden gleichzeitig die **pflegenden Angehörigen entlastet**. Haltestelle Diakonie versteht sich ergänzend zur häuslichen Pflege, um die Lebensqualität der Menschen zu erhalten, und wird in zwei Formen – Betreuungsgruppen und Häuslicher Besuchsdienst – angeboten. Haltestelle Diakonie findet sich in jedem Berliner Bezirk und an verschiedenen Orten im Land Brandenburg.
- Betreuungsgruppen:** In den Betreuungsgruppen bieten Fachkräfte und geschulte Freiwillige ein liebevolles und fürsorgliches Umfeld entsprechend den Bedürfnissen der Menschen mit Demenz oder psychischen Erkrankungen. Die **Menschen erleben hier die Gemeinschaft mit Anderen** durch Unterhaltung, Spiele und andere Aktivitäten, die den Erhalt der kognitiven Fähigkeiten unterstützen. Die Aktivitäten in den Betreuungsgruppen finden in einem Rahmen mit sich wiederholendem Ablauf statt, so dass hier immer ein **Wiedererkennen** einsetzen kann, und die Haltestelle Diakonie immer wieder mit dem **Gefühl des Wohlbefindens** in Verbindung gebracht wird. Die Betreuungsgruppen finden wöchentlich oder 14-tägig statt. Genaue Termine können Sie der untenstehenden Bezirksgliederung entnehmen.
- Hol- und Bringedienst:** Bei Bedarf kann bei der Haltestelle Diakonie ein Hol- und Bringedienst nachgefragt werden.
- Häuslicher Besuchsdienst:** Engagierte und geschulte Freiwillige besuchen regelmäßig Menschen mit Demenz oder psychischen Erkrankungen stundenweise in deren Wohnungen. Diese Besuche finden regelmäßig durch dieselbe Person statt, um den Aufbau einer vertrauensvollen Beziehung zu ermöglichen. **Die Freiwilligen stellen sich dabei auf die Wünsche und Interessen der zu betreuenden Menschen ein.** Je nach Wunsch wird gelesen, gespielt, aus der Vergangenheit erzählt oder spazieren gegangen, sodass auch die Menschen **in der häuslichen Umgebung Gesellschaft erfahren** und der **Erhalt der geistigen Fähigkeiten unterstützt wird**.
- Qualität:** Im Mittelpunkt der Haltestelle Diakonie steht der Mensch mit seinen insbesondere emotionellen Bedürfnissen. **Fachkräfte und Freiwillige werden im besonderen Umgang mit Menschen mit Demenz oder psychischen Erkrankungen qualifiziert** und fortlaufend in der Kommunikation und in der Ausgestaltung von Aktivitäten für Menschen mit Demenz geschult. **Haltestelle Diakonie ist von dem Senat von Berlin und dem Land Brandenburg anerkannt** und wird durch diese gefördert.
- Beratung:** **Wir beraten Sie gerne** auch zu folgenden Fragen:
- Wie können Sie sich als Angehörige entlasten?
  - Welche ergänzenden Leistungen können den Alltag erleichtern?
  - Welche Leistungen übernimmt die Pflegekasse?
  - Wer bietet solche Leistungen wohnortnah an?
- Kostenerstattung:** Die Beratung und die Begleitung durch die koordinierenden Fachkräfte sind kostenfrei.

Für die Betreuung zuhause (Besuchsdienst) und die Betreuungsgruppen wird ein Leistungsentgelt erhoben.

Personen, die nach § 45 a SGB XI einen erheblichen Bedarf an allgemeiner Beaufsichtigung und Betreuung haben, bekommen von den Pflegekassen bis zu 200,- Euro pro Monat erstattet. Bei der Beantragung sind wir gerne behilflich.

**Bezirksgliederung:** Haltestelle Diakonie bietet in jedem Berliner Bezirk und verschiedenen Orten im Land Brandenburg Beratung und Unterstützung:

**Charlottenburg-  
Wilmsdorf**

**Haltestelle Diakonie Charlottenburg**

Koordinator: Hans-Jürgen Würfel  
Standort Charlottenburg Nord  
Toeplerstr. 5, 13627 Berlin  
Standort Neu-Westend  
Eichenallee 47-52, 14050 Berlin  
Tel.: 030 / 383 967-25 Mobil: 0163 383 98 03  
[h.wuerfel@diakonie-station-charlottenburg.de](mailto:h.wuerfel@diakonie-station-charlottenburg.de)

**Betreuungsgruppen in Charlottenburg Nord:** **montags und dienstags**  
jeweils 14:00 Uhr – 16:00 Uhr

**Betreuungsgruppe in Neu-Westend:** **freitags**  
14:00 Uhr – 16:00 Uhr

**Besuchsdienste:** **jeweils nach Vereinbarung**

**Haltestelle Diakonie Wilmsdorf**

Koordinatorinnen: Bianka Heinze-Adami und Susanne Babucke  
Wilhelmsaue 121, 10715 Berlin  
Tel.: 030 / 863 927 32 [haltestelle@diakonie-wilmsdorf.de](mailto:haltestelle@diakonie-wilmsdorf.de)

Für die Gruppen bitten wir um Voranmeldung!

**Betreuungsgruppe für Menschen mit Demenz:** **alle 14 Tage, montags**  
15:00 Uhr – 17:00 Uhr  
Seniorenwohnhaus  
Trautenastr. 6, 10717 Berlin

**Freizeitgruppe für Jugendliche und junge Erwachsene mit Behinderung:**  
**jeden 2. Freitag im Monat**  
15:00 Uhr – 18:00 Uhr  
Wilhelmsaue 121 (Souterrain), 10715 Berlin

**Besuchsdienste:** **nach Vereinbarung**  
**Angehörigengruppe:** **im Aufbau**

**Friedrichshain-  
Kreuzberg**

**Haltestelle Diakonie Kreuzberg**

Koordinatorin: Christine Ahl  
Oranienstr. 134, 10969 Berlin  
Tel.: 030 / 259 214 50 Mobil: 0177 788 15 97  
[ahl@diakonie-kreuzberg.de](mailto:ahl@diakonie-kreuzberg.de)

**Betreuungsgruppe I:** **alle 14 Tage, mittwochs**  
14:30 Uhr – 16:30 Uhr  
Ev. Kirchengemeinde St. Jacobi-Louisenstadt,  
Oranienstr. 132, 10969 Berlin

**Betreuungsgruppe II:** **alle 14 Tage, donnerstags**  
13:00 Uhr – 15:00 Uhr  
Seniorentagesstätte  
am Mehringplatz 5, 10969 Berlin

**Besuchsdienste:** **nach Vereinbarung**

## Lichtenberg

### Haltestelle Diakonie Lichtenberg

Koordinatorin: Cindy Reichert  
Eginhardstr. 7 a, 10318 Berlin  
Tel.: 030 / 93 93 75 21 Mobil: 0163 975 26 99  
[reichert@diakonie-friedrichsfelde.de](mailto:reichert@diakonie-friedrichsfelde.de)

**Betreuungsgruppe:** Termine bitte telefonisch anfragen.  
**Besuchsdienste:** nach Vereinbarung

## Marzahn-Hellersdorf

### Haltestelle Diakonie Hellersdorf / Marzahn

Koordinatorin: Gabriele Lißner  
Glauchauer Str. 7, 12627 Berlin  
Tel.: 030 / 99 27 93 15 Mobil: 0177 788 16 31  
[lissner@diakonie-hellersdorf-marzahn.de](mailto:lissner@diakonie-hellersdorf-marzahn.de)

#### Betreuungsgruppen in Hellersdorf

**Gruppen 1 + 2:** (jeweils im Wechsel) **alle 14 Tage, dienstags**  
14:30 Uhr – 16:30 Uhr

**Gruppe 3:** **alle 14 Tage, mittwochs**  
10:30 Uhr – 12:30 Uhr

#### Betreuungsgruppe in Marzahn

**Gruppe 4:** **alle 14 Tage, donnerstags**  
14:30 Uhr – 16:30 Uhr

**Besuchsdienste:** nach Vereinbarung

**Angehörigengruppe:** parallel zur **Betreuungsgruppe 2**  
in Hellersdorf

**Angehörigentelefon:** Frau Willem, Kontaktstelle PflegeEngagement Marzahn-Hellersdorf  
Tel.: 030 / 549 884 95

## Mitte

### Haltestelle Diakonie Mitte-Wedding

Koordinator: Dietmar Kruschel  
Reinickendorfer Str. 59 b, 13347 Berlin  
Tel.: 030 / 457 98 08-19 Mobil: 0163 734 97 26  
[kruscheldietmar@diakonie-reinickendorf.de](mailto:kruscheldietmar@diakonie-reinickendorf.de)

**Betreuungsgruppe I:** **wöchentlich, donnerstags**  
10:00 Uhr – 12:00 Uhr

**Betreuungsgruppe II:** im Aufbau  
Termine bitte telefonisch anfragen.

**Besuchsdienste:** nach Vereinbarung

### Haltestelle Diakonie Tiergarten

Koordinatorin: Irina Wagner  
Turmstr. 21, Haus H, 10559 Berlin  
Tel.: 030 / 397 380 23 Mobil: 0163 975 23 88  
[wagner@diakonie-tiergarten.de](mailto:wagner@diakonie-tiergarten.de)

**Betreuungsgruppe:** **alle 14 Tage, montags**  
11:00 Uhr – 13:00 Uhr  
Heilige-Geist-Gemeinde, Perleberger Str. 36  
10559 Berlin

**Besuchsdienste:** nach Vereinbarung

**Angehörigengruppe:** im Aufbau

## Neukölln

### Haltestelle Diakonie Britz-Buckow-Rudow

Koordinatorin: Sabine Oldenburg  
Martin-Luther-King-Weg 1-3, 12351 Berlin  
Tel.: 030 / 392 062 91 Mobil: 0163 689 04 51  
[s.oldenburg@diakoniewerk-simeon.de](mailto:s.oldenburg@diakoniewerk-simeon.de)

**Betreuungsgruppe:** wöchentlich, freitags  
15:00 Uhr – 16:30 Uhr  
**Besuchsdienste:** nach Vereinbarung

#### **Haltestelle Diakonie Neukölln/Treptow**

Koordinatorin: Marita Marschall  
Kirchgasse 62, 12043 Berlin  
Tel.: 030 / 685 90 51  
[m.marschall@diakoniewerk-simeon.de](mailto:m.marschall@diakoniewerk-simeon.de)

**Betreuungsgruppe I:** wöchentlich, dienstags  
14:30 Uhr – 16:30 Uhr  
**Betreuungsgruppe II:** wöchentlich, freitags  
10:00 Uhr – 12:00 Uhr  
**Besuchsdienste:** nach Vereinbarung

#### **Pankow**

#### **Haltestelle Diakonie Niederschönhausen** und **Haltestelle Diakonie Weißensee**

Koordinatorin: Heike Domann  
Blankenburger Str. 16, 13156 Berlin  
Tel.: 030 / 477 50 303 Mobil: 0177 788 16 44  
[domann@diakonie-niederschoenhausen.de](mailto:domann@diakonie-niederschoenhausen.de)

**Betreuungsgruppe**  
**in Niederschönhausen: alle 14 Tage, montags**  
09:30 Uhr – 12:30 Uhr  
Begegnungszentrum, Stillestr. 10  
13156 Berlin

**Betreuungsgruppe**  
**in Weißensee: alle 14 Tage, donnerstags**  
09:30 Uhr – 12:30 Uhr  
Berliner Stadtmission, Bizetstr. 75  
13088 Berlin

**Betreuungsgruppe**  
**in Zusammenarbeit mit der Kontaktstelle Pflege Engagement im Stadtteilzentrum Pankow:**  
**jeden 3. Dienstag im Monat**  
10:30 Uhr – 12:30 Uhr  
Stadtteilzentrum Pankow, Schönholzer Str. 10  
13187 Berlin

**Besuchsdienste:** nach Vereinbarung

**Angehörigengruppe:** parallel zur **Betreuungsgruppe**  
im Stadtteilzentrum Pankow

**Angehörigentelefon:** Frau Krombach (Kontaktstelle PflegeEngagement Pankow)  
Tel.: 030 / 499 87 09-11  
**montags** 15:00 Uhr – 18:00 Uhr und  
**donnerstags** 10:00 Uhr – 13:00 Uhr

#### **Reinickendorf**

#### **Haltestelle Diakonie Reinickendorf**

Koordinatorin: Helma Lechtenberg  
Eisenhammerweg 12, 13507 Berlin  
Tel.: 030 / 437 44 303 Mobil: 0178 715 50 16  
[lechtenberg@diakonie-reinickendorf.de](mailto:lechtenberg@diakonie-reinickendorf.de)

**Betreuungsgruppen:** täglich (außer am Wochenende)

11:00 Uhr – 13:30 Uhr (mit Mittagessen)

**Besuchsdienste:** nach Vereinbarung

**Angehörigencafé:** jeden 2. Samstag im Monat

15:00 Uhr – 17:30 Uhr

Begegnungszentrum St. Lukas am See (Tegel)

**Tanztee mit Livemusik:** alle 8 Wochen, samstags

14:00 Uhr – 16:30 Uhr

Begegnungszentrum St. Lukas am See (Tegel)

**weitere Angebote:**

**Gesprächsgruppen** für (pflegende) Angehörige, **Yogagruppe** für (pflegende) Angehörige und Betroffene, **Kreativwerkstatt** mit der Künstlerin Concha Argueso

### **Haltestelle Diakonie Frohnau**

Koordinatorin: Marion Hückmann-Bartsch

Sigismundkorso 68-70, 13465 Berlin

Tel.: 030 / 406 072-233 Mobil: 0173 213 21 61

[marion.hueckmann-bartsch@tww-berlin.de](mailto:marion.hueckmann-bartsch@tww-berlin.de)

**Betreuungsgruppe I:** wöchentlich, montags

10:00 Uhr – 12:00 Uhr

**Betreuungsgruppe II** (im Aufbau):

wöchentlich, mittwochs

Die Gruppe wird sich **nachmittags** treffen, genaue Zeiten richten sich nach den Betreuten.

**Besuchsdienste:** nach Vereinbarung

## **Spandau**

### **Haltestelle Diakonie Spandau**

Koordinatoren: Anna-Daria Wisniewski und Mathias Wirtz

Marktstr. 3, 13597 Berlin

Tel.: 030 / 688 392 18-10

[haltestelle@diakoniespandau.de](mailto:haltestelle@diakoniespandau.de)

**Betreuungsgruppe:** Termine bitte telefonisch anfragen.

**Besuchsdienste:** nach Vereinbarung

## **Steglitz-Zehlendorf**

### **Haltestelle Diakonie Lankwitz**

Koordinatorin: Gisela Müller

Kaiser-Wilhelm-Str. 75-79, 12247 Berlin

Tel.: 030 / 770 000-22 Mobil: 0177 805 81 34

[haltestelle@diakonie-lankwitz.de](mailto:haltestelle@diakonie-lankwitz.de)

**Besuchsdienste:** nach Vereinbarung

### **Haltestelle Diakonie Lichtenfelde**

Koordinatorin: Anna Senft

Morgensternstr. 4, Haus 3, 12207 Berlin

Tel.: 030 / 779 127 08

[haltestelle@bethelnet.de](mailto:haltestelle@bethelnet.de)

**Besuchsdienste:** nach Vereinbarung

### **Haltestelle Diakonie Steglitz-Zehlendorf**

Koordinatorin: Birgit Förster

Potsdamer Chaussee 68 A, 14129 Berlin

Tel.: 030 / 810 910-35

[birgit.foerster@tww-berlin.de](mailto:birgit.foerster@tww-berlin.de)

**Betreuungsgruppe:** wöchentlich, dienstags

15:30 Uhr – 17:30 Uhr

**Besuchsdienste:** nach Vereinbarung

**Tempelhof-Schöneberg** [Haltestelle Tempelhof-Schöneberg](#)

Koordinatorin: Melanie Mertens

Götzstr. 24 E, 12099 Berlin

Tel.: 030 / 75 750-107

[mertens-haltestelle@diakonietempelhof.de](mailto:mertens-haltestelle@diakonietempelhof.de)

**Betreuungsgruppen:** jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat

11:00 Uhr – 13:00 Uhr

**Besuchsdienste:** nach Vereinbarung

**Treptow-Köpenick**  
(siehe auch Neukölln)

[Haltestelle Diakonie Köpenick](#)

Koordinatorin: Sabine Oldenburg

Radickestr. 48, 12489 Berlin

Tel.: 030 / 939 571 117 Mobil: 0163 689 04 51

[s.oldenburg@diakoniewerk-simeon.de](mailto:s.oldenburg@diakoniewerk-simeon.de)

**Betreuungsgruppe:** Termine bitte telefonisch anfragen.

**Besuchsdienste:** nach Vereinbarung

**Weitere Informationen erhalten Sie außerdem über das**

[Diakonische Werk Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz](#)

Gesamtkoordination Haltestelle Diakonie

Friederike von Borstel

PF 332014, 14180 Berlin

Tel.: 030 / 820 97-224

[Kontakt@Haltestelle-Diakonie.de](mailto:Kontakt@Haltestelle-Diakonie.de)

[www.Haltestelle-Diakonie.de](http://www.Haltestelle-Diakonie.de)

→ [zur Übersicht](#)

**Niedrigschwellige Betreuungsangebote**

Einhorn gGmbH

**Behindertenhilfe**

**Familientlastender Dienst**

Unser Programm: September - Dezember 2011

Niedrigschwelliges Betreuungsangebot zur Entlastung von Familien mit pflegebedürftigen Kindern und Jugendlichen

**Betreuung**

**Gruppen**

**Reisen**

**Individuelle Betreuung & Besuchsdienst**

Durch eine flexible Einzelbetreuung von Kindern und Jugendlichen mit einer Behinderung soll deren Eltern und Familien Zeitfenster für die eigenen Belange sowie Raum für Freizeit und Erholung geschaffen werden. Qualifizierte ehrenamtliche MitarbeiterInnen beaufsichtigen und betreuen Ihr Kind nach Vereinbarung stunden- bzw. tageweise, ggf. auch am Wochen-ende bzw. in den Abendstunden!

Um eine sorgfältige Betreuung gewährleisten zu können, benötigen wir eine frühzeitige Anmeldung Ihres Betreuungswunsches.

**Eltern-Kind-Brunch mit Kindbetreuung**

**Eltern-Selbsthilfegruppe Down-Syndrom**

Jeden 4. Sonntag im Monat ab 10.00 Uhr

Kinder mit Down-Syndrom und deren Eltern treffen sich zum gemeinsamen Brunch.

Kontakt über den FED oder direkt:

[ds-gruppe-imprenzlauerberg@hotmail.com](mailto:ds-gruppe-imprenzlauerberg@hotmail.com)

**Integrativer Eltern-Kind-Brunch**

**(0 - 5 Jahre)**

Jeden 3. Sonntag im Monat ab 09.30 Uhr

**Laufende Gruppenangebote**

**Sprach-, Sprech- und Lesegruppe**

(ab 3 Jahre) Voranmeldung erbeten.  
mit Carsten Weissbach, Dipl. Pädagoge  
jeden 1. Montag im Monat, 16.00 - 17.00 Uhr

**Integrative Eltern-Kind-Gruppe** (0 - 5 Jahre)  
mittwochs ab 15.30 - 19.00 Uhr

### Ausflüge

#### Sonntags 11-17 Uhr

11.09. Schlosspark Pankow  
09.10. Volkspark Rehberge  
13.11. Klettergarten Lychi

### Spezielle Termine

02.12. Kinderweihnachtsfeier  
11.12. Besuch des Weihnachtsmarktes  
17.12. Spaßbad Oranienburg

### Berlin-Reihe

#### Samstags 11-16 Uhr

17.09. Entlang der Berliner Mauer  
15.10. Science Center Spectrum  
19.11. Sternwarte

### Ansprechpartner & Anmeldung

#### Einhorn gGmbH

Familienentlastender Dienst  
Pasteurstraße 16  
10407 Berlin (Prenzlauer Berg)  
Ansprechpartner: Herr Schuhwerk  
Tel: 40 50 42 35  
Fax: 40 50 42 36  
E-Mail: fed@deinEinhorn.de  
Url: www.deinEinhorn.de

### Teilnahme & Beratung

**Vor der ersten Teilnahme** Ihres Kindes an einem Angebot des Familienentlastenden Dienstes **verabreden Sie bitte einen Gesprächs-termin** mit unserem Koordinator Herrn Schuhwerk unter 030 / 40 50 42 35.

Dieses Gespräch dient dem gegenseitigen Kennenlernen - insbesondere auch der besonderen Bedürfnisse Ihres Kindes. Es kann bei Bedarf **auch bei Ihnen zu Hause** stattfinden.

Für weitere **Informationen und Beratung** zur Versorgung und Pflege Ihres Kindes stehen wir Ihnen gerne jederzeit zur Verfügung.

Wir als Familienentlastender Dienst organisieren die Betreuung Ihres Kindes in Zusammenarbeit mit qualifizierten ehrenamtlichen Mitarbeitern/-innen.

Ehrenamtliche Mitarbeit bedeutet bei uns:

- Mitarbeiter/-innen mit Fachbezug
- Erweitertes polizeiliches Führungszeugnis
- Schriftliche Vereinbarung
- fachliche Anleitung und Begleitung
- regelmäßige BetreuerInnen-Treffen
- umfangreiches Fortbildungsangebot
- Haftpflicht-/Unfallversicherung
- Auslagenersatz bzw. Aufwandsentschädigung

### Nutzungsentgelt & Kosten

Für die qualitätsgesicherte Betreuung Ihres Kindes erheben wir ein sog. Nutzungsentgelt:

### Schwimmen und Spielen

#### Jeden 2 Samstag von 11 –17 Uhr

Weitere Informationen auf Anfrage

### Lesenacht

Die Lesenacht ist ein barrierefreies Übernachtungsangebot für Kinder und Jugendliche mit Behinderung von jeweils

Samstag um 18.00 bis Sonntag um 13.00 Uhr.

Termine:

03.09. – 04.09. Thema: Drachenzauber  
05.11. – 06.11. Thema: Wintermärchen  
03.12. – 04.12. Thema: In der Weihnachtsbäckerei  
26.11. – 27.11. Thema: Typisch Mädchen – typisch Junge (ab 16 Jahren)

### Kurzreisen - Reiseternine 2011

Betreuungsschlüssel: 1:1 bzw. 1:2

Kosten: Betreuungskosten (Pflegekasse),  
Unterkunft/Verpflegung/Fahrt (Eigenanteil)

1.10. - 5.10. 2011 Tegeler Forst

Wir bitten um eine frühzeitige Anmeldung.

Weitere Informationen erhalten Sie gern auf Anfragen.

**Betreute Gruppen:**

8 € / Std.,

**Besuchsdienst/Einzelbetreuung:**

1. Std. 13 €

jede weitere Std. 11 €

**Übernachtungen/Reisen:**

nach Vereinbarung

Das Nutzungsentgelt erstattet die Pflegekasse gemäß § 45 a, b SGB XI.

Seit 01.07.2008 werden gemäß dem Pflege-Weiterentwicklungsgesetz für Pflegeversicherte je nach Umfang des allgemeinen Betreuungsbedarfs folgende zusätzliche Betreuungsleistungen gewährt:

Grundbetrag: 1200 € pro Kalenderjahr

Erhöhter Betrag: 2400 € pro Kalenderjahr

Der Familienentlastender Dienst ist ein vom Landesverband der Pflegekassen anerkanntes niedrigschwelliges Betreuungsangebot nach § 45 c SGB XI (Pflegeleistungs-Ergänzungsgesetz).

Mit Unterstützung der Senatsverwaltung Berlin & dem Landesverband der Pflegekassen in Berlin

**Teilnahme an allen FED-Angeboten nur mit Voranmeldung möglich**

**Einhorn gGmbH** ist Mitglied im Paritätischen Wohlfahrtsverband und anerkannter Träger der freien Jugendhilfe.

**Hauptgeschäftsstelle:**

Einhorn gGmbH, Torellstr. 1, 10243 Berlin,

Tel: 40 50 42 50, Fax: 40 50 42 51

→ [zur Übersicht](#)

**Niedrigschwellige Betreuungsangebote****Patenprojekt SWA e.V. - Jour Fixe****Austausch- und Informationen für Angehörige und rechtliche BetreuerInnen**

aus ambulant betreuten Wohngemeinschaften

**Termin: 7. Dezember 2011 von 19 - 21 Uhr**

**Veranstaltungsort:** Freunde alter Menschen, Hornstr. 21, 10963 Berlin

**Falls Sie im Vorfeld Fragen haben, können Sie uns wie folgt erreichen:**

Haus des älteren Bürgers Büro - Sprechzeiten:

SWA e.V. Patenprojekt Di 12. 00 - 18.00 Uhr, Mi u. Do 9.00 - 13.00 Uhr

Werbellinstr. 42

12053 Berlin

Tel.: 030/ 50 17 76 - 53/ - 54

Email: swa-patenprojekt@web.de

Homepage: www.swa-berlin.de

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Anja Künzel und Karin Rückemann Patenprojekt SWA e.V.

Verein für selbstbestimmtes Wohnen im Alter e. V. (SWA e. V.) Vorsitzende: Andrea von der Heydt Postanschrift: SWA e. V. Patenprojekt, Werbellinstr. 42, 12053 Berlin Tel.: 030/ 50 17 76 53, Fax: 030/ 50 17 76 55 E-Mail: swa-patenprojekt@web.de, Internet: www.swa-berlin.de

→ [zur Übersicht](#)

Kontaktstelle PflegeEngagement Neukölln



### Gruppe pflegender Angehöriger sucht interessierte MitstreiterInnen

Wir sind eine Gruppe von pflegenden Angehörigen und suchen Mitglieder für unsere regelmäßigen Treffen.

Unsere Gemeinsamkeit ist, dass wir zuhause eine Angehörige/einen Angehörigen pflegen und daher Freud', Leid und die Belastung des Pflegealltags gut kennen.

Es gibt Erfahrungsaustausch, Informationen, Gespräche und Anregungen. Geplant sind aber auch Vorträge und evtl. gemeinsame Freizeitaktivitäten.

Unterstützt werden wir von der Kontaktstelle PflegeEngagement - Marina Junghanns, und von einer ehrenamtlichen Helferin.

Wir treffen uns **jeden 2. und 4. Mittwoch von 10.45 bis 12.30 Uhr im Selbsthilfzentrum Neukölln Süd**, in der Lipschitzallee 80.

Wer uns kennenlernen und/oder teilnehmen möchte, meldet sich bitte unter der Telefonnummer 030 – 681 60 62 (mit AB) an.

Nur Mut! - Wir freuen uns auf Sie!

### „Alternde Eltern und ich – wie finde ich in dieser Lebensphase meinen Platz?“

Die praktischen Dinge wie Pflegestufe beantragen oder ein Telefon mit großen Tasten kaufen sind natürlich wichtig und wir können und gegenseitig Tipps geben, aber vor allem wollen wir uns über die emotionale Belastung austauschen.

**Wie geht es mir damit, meine Eltern beim Altern, beim Verlust von Fähigkeiten und beim Abschied zu begleiten?**

**Wie weit kann ich die Selbstbestimmung meiner Eltern zulassen, wann muss ich Verantwortung übernehmen, auch gegen ihren Willen?**

**Wie gehe ich mit meinen Schuldgefühlen um?**

**Wie kann ich mein Leben leben ohne in permanenter Anspannung und Sorge um meine Eltern zu sein?**

Fragen und Anmeldung:

Kontaktstelle PflegeEngagement Neukölln im Selbsthilfzentrum Neukölln

Marina Junghanns

Hertzbergstraße 22

12055 Berlin

Tel . 030 681 60 62 mit AB

E-Mail: [pflege-engagement@selbsthilfe-neukoelln.de](mailto:pflege-engagement@selbsthilfe-neukoelln.de)

Hier erfahren Sie auch die Zeit und den Ort für die Gruppentreffen

[zur Übersicht](#)

Kontaktstelle PflegeEngagement Treptow-Köpenick



### Gesprächsgruppen für pflegende Angehörige

Wir wollen unsere Erfahrungen aus dem Alltag als Pflegende und Begleitende hoch betagter Eltern oder Ehegatten teilen:

- Welche Herausforderungen liegen in der Pflegesituation?
- An welche Grenzen führt mich die Pflege?
- Wie ändern sich Beziehungen?
- Welche Hilfen könnte ich gebrauchen?
- Wer versteht mich?

## Sie sind herzlich eingeladen:

- jeden 3. Donnerstag, 16.00 Uhr  
Myliusgarten 30 (Nachbarschaftstreff)  
12587 Berlin / Friedrichshagen
- Jeden 1. und 3. Dienstag, 9.30 Uhr  
Friedenstraße 15, 12489 Berlin / Adlershof
- Jeden 2. und 4. Donnerstag, 15.30 Uhr  
Friedensstraße 15, 12489 Berlin / Adlershof
- Jeden 1. und 3. Donnerstag, 16.30 Uhr  
Kiezklub KES Plönzeile 7, Haus B,  
12459 Berlin / Oberschöneweide

### Ansprechpartnerin: Dorothee Kammin

Kontaktstelle PflegeEngagement Treptow-Köpenick  
Friedenstraße 15, 12489 Berlin

Tel. 226 848 02 oder 0176 10103869

in Kooperation mit Selbsthilfzentrum

[www.eigeninitiative-berlin.de](http://www.eigeninitiative-berlin.de)



[zur Übersicht](#)

## Kontaktstellen PflegeEngagement

### Kontaktstelle PflegeEngagement Reinickendorf

#### NEU!

### Treffpunkt Astrologie für pflegende Angehörige und pflegebedürftige Menschen

Alexandra Knorr, Tel. 417 45 752 oder 01522 – 8 81 54 00

E-Mail: [alexandra.knorr@unionhilfswerk.de](mailto:alexandra.knorr@unionhilfswerk.de)

**Zielgruppe:** Pflegende Angehörige und pflegebedürftige Menschen, die an *Astrologie* interessiert sind

#### Angebot:

- Erste Einblicke in die Welt der Astrologie
- Vermittlung von Grundlagenkenntnissen
- Austausch über astrologische Themen
- Deutung von Horoskopen

Das Angebot ist kostenlos.

Sie brauchen für die Zeit des „Treffpunkt Astrologie“ Betreuung für Ihren pflegebedürftigen Angehörigen? Sprechen Sie uns bitte an.

**Zeit:** 1x / Woche

Beim Zustandekommen der Gruppe wird Zeit und Ort vereinbart.

Um Anmeldung wird gebeten!

[→ zur Übersicht](#)

## Kontaktstelle PflegeEngagement Charlottenburg-Wilmersdorf

### Selbsthilfe

#### **Gesprächskreis pflegender Angehöriger (begleitet)**

Informationsaustausch, Gespräche. Die Gruppe wird in der Gründungsphase unterstützt.

Termin: jeden 4. Dienstag 16.30-18 Uhr

Ort: Kontaktstelle PflegeEngagement Charlottenburg-Wilmersdorf,  
c/o SEKIS, Bismarckstraße 101, 10625 Berlin  
Raum 5.009

**Kontakt: Maike Neuhaus**

**Um Anmeldung wird gebeten**

Telefon: 890 285 -35 / Mail: [neuhaus@sekis-berlin.de](mailto:neuhaus@sekis-berlin.de)

#### **Gesprächsgruppe pflegender Angehöriger (begleitet)**

Informationsaustausch, Gespräche, Vorträge. Die Gruppe wird in der Gründungsphase unterstützt.



Termin: Jeden 1. Dienstag 16.30-18 Uhr

Ort: Pflegestützpunkt Charlottenburg-Wilmersdorf,  
Zillestraße 10, 10585 Berlin Charlottenburg

**Kontakt: Maike Neuhaus**

**Um Anmeldung wird gebeten**

Telefon: 890 285 -35 / Mail: [neuhaus@sekis-berlin.de](mailto:neuhaus@sekis-berlin.de)

#### **Gesprächsgruppe für Angehörige von Demenzkranken (begleitet)**

Informationsaustausch, Gespräche, Vorträge.

Gruppe wird begleitet. **Gleichzeitige Betreuung der Betroffenen durch die Haltestelle Diakonie Wilmersdorf**



Termin: jeden 2. Montag 15-17 Uhr, ab 19. September 2011

Ort: Evangelische Kirchengemeinde,  
Am Hohenzollernplatz, Nassauische Straße 66-67, 10717 Berlin

**Kontakt: Maike Neuhaus**

**Um Anmeldung wird gebeten**

Telefon: 890 285 -35 / Mail: [neuhaus@sekis-berlin.de](mailto:neuhaus@sekis-berlin.de)

### Ehrenamt

#### **Erfahrungsaustausch für Ehrenamtliche im Besuchsdienst (begleitet)**

Ehrenamtliche, die Einzelne oder Familien bei Pflegebedürftigkeit unterstützen, sprechen über ihre Erfahrungen und tauschen sich über gemeinsame Anliegen aus.

Termine: 24.10. / 21.11. / 19.12. jeweils 16.30-18 Uhr

Ort: Kontaktstelle PflegeEngagement Charlottenburg-Wilmersdorf,  
c/o SEKIS, Bismarckstraße 101, 10625 Berlin

**Kontakt: Maike Neuhaus**

**Um Anmeldung wird gebeten**

Telefon: 890 285 -35 / Mail: [neuhaus@sekis-berlin.de](mailto:neuhaus@sekis-berlin.de)

→ [zur Übersicht](#)

## Kontaktstelle PflegeEngagement Pankow



### **Pflegende Angehörige stärken sich und anderen den Rücken - gemeinsam für eine bessere Lebensqualität von Pflegebedürftigen und pflegenden Angehörigen**

Die nachfolgenden Gruppenangebote bestehen schon und sind für weitere Mitglieder offen oder befinden sich in der Gründungsphase. Gerne nehmen wir weitere Themenwünsche auf. Um telefonische Anmeldung wird gebeten.

#### **1. Begleitete Gruppe für Angehörige von Menschen mit Demenz**

Ihr Angehöriger ist an Demenz erkrankt. Sie sehen sich im Alltag mit unterschiedlichsten Herausforderungen in der Pflege und Betreuung Ihres Angehörigen konfrontiert.

In dieser Gruppe können Sie über all das, was sie bewegt, sprechen. Sie erfahren Lösungsstrategien von anderen Angehörigen und geben eigene Erfahrungen und Wissen weiter. Auf Wunsch der Gruppenteilnehmer werden Referenten eingeladen.

Bei Bedarf können die an Demenz erkrankten zeitgleich von geschulten Ehrenamtlichen der Diakonie Haltestelle betreut werden.



**Die Gruppe trifft sich jeden 3. Dienstag im Monat, von 10:30 – 12:00**

#### **2. Begleitete Gesprächsgruppe für pflegende Angehörige**

Sie haben sich entschlossen, einen pflegebedürftigen Menschen in der häuslichen Umgebung zu pflegen. Sie spüren, dass Pflege Kraft kostet und manchmal sehr belastet – körperlich, zeitlich, psychisch oder materiell. In einer ruhigen, entspannten und vertrauensvoller Umgebung haben Sie die Möglichkeit, sich mit Gleichgesinnten auszutauschen.

#### **3. Mein Angehöriger lebt jetzt im Heim**

Sie mussten die Entscheidung treffen, Ihre Partnerin/Ihren Partner in eine stationäre Pflegeeinrichtung zu geben. Sie wissen, dass Sie die Versorgung nicht mehr hätten sicherstellen können. Trotzdem drückt Sie das schlechte Gewissen. Sie haben das Gefühl, versagt zu haben. So oder ähnlich geht es vielen Angehörigen. Der Austausch in der Gruppe entlastet und stärkt. Die Gruppe wird angeleitet.

Sie ist ein Kooperationsangebot Albert Schweitzer Stiftung – Wohnen & Betreuen.



Die Gruppen treffen sich **erstmals im Oktober**.

1. Gruppe: am **2. Donnerstag im Monat, 15:00 – 16:30 Uhr**  
Ort: Haus Kaysersberg, Buschallee 89b, 13088 Berlin  
Um telefonische Anmeldung wird gebeten bei: Frau Elke Fuhlrott,  
Tel.: 030 96244 – 161/ - 160
2. Gruppe: am **2. Dienstag im Monat, 10:00 – 11:30 Uhr**  
Ort: im Stadtteilzentrum Pankow, Schönholzer Straße 10, 13187 Berlin.  
Um telefonische Anmeldung wird gebeten bei: Frau Irene Krombach, Tel.: 030 499 87 09 - 11

#### **4. Unser Kind ist psychisch krank**

Als Eltern psychisch kranker Kinder ist man vor extreme Herausforderungen gestellt. Das sich kümmern und Loslassen bekommt eine andere Dimension. Die Verantwortung für die Gesundheit/Krankheit in die Hände des Kindes zu geben, erscheint häufig als ein schier unlösbarer Konflikt. Die Grenzen zu stecken und Ängste um das Kind auszuhalten erfordert manchmal mehr Kraft, als vorhanden. Für den Partner, die Arbeit oder für sich selbst scheint nichts davon übrig zu bleiben. Der Austausch in der Selbsthilfegruppe entlastet und stärkt, das Erfahrungswissen der Teilnehmerinnen eröffnet andere Perspektiven.

**Die Gruppe trifft sich jeden 3. Montag im Monat, von 18.00- 19:30 Uhr**

#### **5. Mein Angehöriger ist schwer erkrankt**

Jede Diagnose einer chronischen oder tödlich verlaufenden Erkrankung belastet nicht nur den Betroffenen, sondern kann existentielle Ängste bei den Angehörigen auslösen. Oft fällt es Betroffenen und Angehörigen schwer, über ihre

Ängste miteinander zu reden, aus Sorge, den jeweils anderen zusätzlich zu belasten. Die Gruppe bietet den Rahmen für vertrauensvolle Gespräche und gegenseitig von Erfahrungen und Wissen zu profitieren.

### Und das können Sie, als pflegende Angehörige oder Erkrankter, bei uns erwarten:

- eine feste Ansprechpartnerin,
- absolute Verschwiegenheit,
- eine vertrauensvolle, freundliche und wertschätzende Atmosphäre.

### Die Angebote sind kostenfrei

Ihre Ansprechpartnerin: Irene Krombach  
Kontaktstelle PflegeEngagement Pankow  
Tel. 030- 499 87 09-11

E-Mail: [pflegeengagement@stz-pankow.de](mailto:pflegeengagement@stz-pankow.de)

Stadtteilzentrum Pankow, Schönholzer Str. 10 , 13187 Berlin ,

[www.stz-pankow.de](http://www.stz-pankow.de)

→ [zur Übersicht](#)

## Kontaktstellen PflegeEngagement

### Kontaktstelle PflegeEngagement Spandau



#### Selbsthilfegruppe für pflegende Angehörige in Siemensstadt

Zeit: jeden 2. Montag, von 14:30 - 16:30 h

Ort: Selbsthilfetreffpunkt, Hefnersteig 1

Ihre Angehörigen können in der Zeit im Café Komplex betreut werden.

#### Angehörige

#### als

#### Mit-Betroffene

Eine unheilvolle Diagnose oder das Eintreten in eine weitere Phase des Alterungsprozesses ist meist ein schwerer Schock für die betroffene Person. Wir übersehen leicht, dass Sie als Angehörige immer Mit-Betroffene sind und evtl. teilhaben an einer traumatischen Erfahrung. Hier findet eine Einführung in dieses Thema statt mit der Möglichkeit eines anschließenden Austausches und der herzlichen Einladung zu einer regelmäßigen Angehörigen-Gruppe. Nach Absprache besteht die Möglichkeit, dass Ihre kranken Angehörigen während der Gruppensitzung zu Hause betreut werden.

Zeit: 1. Termin: Mittwoch , 02.11.11, 17:30 h

Ort: Ev. Kirchengemeinde Gatow  
Plevierstr. , 14089 Berlin

Leitung: Ursa Redent , Dipl Psychologin

#### Pflegende Angehörige von Dementen

Zur Gründung einer Gesprächsgruppe für pflegende Angehörige suchen wir Interessierte.

Zeit: nach Vereinbarung

Ort: Selbsthilfetreffpunkt , Hefnersteig 1

Information und Anmeldung für alle Selbsthilfegruppen in den jeweiligen Selbsthilfetreffpunkten

Mauerritze: Tel. 333 50 26

SHT Siemensstadt: Tel. 382 40 30

#### Selbsthilfegruppe für Angehörige von Senioren im Heim

In der Gruppe wird über das Problem „Schuldgefühle“ gesprochen, wenn ich einen Angehörigen ins Heim bringen musste, weil ich seelisch und körperlich nicht mehr zur Hause betreuen und pflegen konnte.

Zeit: jeden 2. Mi. im Monat, 14:00– 17:00 h

Ort: casa e. V., Moritzstraße 2, 13597 Berlin

Kontakt: Frau Stiller, Tel. 936 223 81

### **„Gute Geister“ für gegenseitige nachbarschaftliche Hilfe**

Nicht immer steht eine Person aus Familie oder Bekanntenkreis zur Verfügung, wenn jemand z.B. körperlich erkrankt oder aus anderen Gründen sich nicht allein helfen kann.

Es wäre beruhigend und hilfreich, sich in einem solchen Fall an Personen wenden zu können, die unkompliziert zu Besuchen und einfachen Besorgungen bereit sind.

Ein Kreis von mehreren Personen bietet die Gewähr, dass Einzelne nicht überlastet werden.

Zeit: 3. Samstag im Monat, 16:00 Uhr

Ort: Mauerritze, Mauerstr. 6

### **Eine Lobby für allein stehende Rentner/innen**

Die Situation vieler allein stehender Rentner/innen, die nur knapp über dem Regelsatz der Grundsicherung liegen wird immer prekärer. Deshalb suche ich für meine Initiative weitere Mitstreiterinnen, die sich mit mir für Themen wie Regelsatzerhöhung für allein stehende Rentner/innen u.a. einsetzen wollen.

Termin: Dienstags, 12:00 -14:00 h (1-2x mtl.)

Ort: Mauerritze, Mauerstr. 6

Kontakt: Margit, Tel. 978 638 49

### **Café „Komplett“ für pflegende Angehörige und deren Pflegebedürftige in Siemensstadt**

Durch ehrenamtliche Hilfe erhalten Sie Unterstützung, um als pflegender Angehöriger auch mal Zeit für sich zu haben, zu entspannen, sich mit Freunden zu treffen oder einem Hobby nachzugehen.

Hier können Sie mal eine „Auszeit“ nehmen und sich in lockerer Atmosphäre mit anderen austauschen und beraten lassen, einfach entspannen oder auch die Zeit für sich selbst nutzen, während ihr Angehöriger von uns betreut wird.

An jedem Tisch werden Sie durch qualifizierte ehrenamtliche Mitarbeiter/innen betreut, die gerne zuhören, beraten und informieren.

Pflegebedürftige können am Gedächtnistraining teilnehmen, malen, Geschichten schreiben etc.

Unsere ehrenamtlichen Helfer unterstützen Sie auch gerne auf Ihrem Weg zu uns.

Zeit: jeden Montag, von 14:30 – 16:30 h

Ort: Kontaktstelle PflegeEngagement im Selbsthilfetreffpunkt Siemensstadt

Kosten: 2,50,- € pro Person

### **Kreative Angebote unserer Ehrenamtlichen der Kontaktstelle PflegeEngagement Spandau:**

Um Anmeldung wird gebeten!

#### **Objekte aus Natur und Alltag**

Gemeinsam mit anderen schaffen wir kreativ etwas neues Einzigartiges. Wir kleben ausgeschnittene Fragmente auf Karton auf und machen daraus eine Collage. Diese wird unter einen Bogen Papier geklebt, fixiert und mit Ölpastellkreide auf dem Papier abgerubbelt. Das entstandene neue Kunstwerk nennt man Frottage.

Zeit: Gruppe im Aufbau

Ort: Selbsthilfetreffpunkt Siemensstadt

Anleitung: Norbert –Joey Schultze

Kosten: Materialkosten nach Absprache

#### **Geschichten und Gedichte selber schreiben**

Ein Angebot für Senioren und pflegende Angehörige

Haben Sie Lust, für sich selbst und Ihre Lieben, vielleicht für Ihre Kinder und Ihre Enkel zu schreiben?

Ob Märchen, Zeitzeugengeschichten, Gedichte –sie schreiben das, was Ihnen beliebt. Eine ehrenamtliche erfahrene Gedichteschreiberin wird uns begleiten, berühren und anregen. Bei Interesse kann auch gemalt werden.

Zeit: 14 tägig, mittwochs, 16:30-18:00 h,

Ort: Kontaktstelle PflegeEngagement Hefnersteig 1

Leitung: Marion Lehmann

### **Mit dem Fotoapparat auf den Spuren...**

Sie besitzen einen kleinen Fotoapparat? Befreien Sie ihn vom Staub und kommen mit in die Natur. Eine Einführung in die Motivsuche, Aufnahme und den Grundprinzipien der Fotografie wird uns eine ehrenamtliche Fotografin geben. Wir besprechen unsere Ergebnisse in der Gruppe und wählen die schönsten Fotos zur Vergrößerung aus. Geplant sind mindestens zwei Fotospaziergänge im Monat.

Zeit: Gruppe im Aufbau, geplant jeden 2. Donnerstag im Monat, 15:00 h

Ort: Kontaktstelle PflegeEngagement

### **Mal`ne Krea(tiv)tour**

Malen und kreatives Schreiben zusammen? Wir möchten das ausprobieren. Haben Sie Lust und Spaß mit dabei zu sein?

Zeit: Donnerstag, 09.02.12, 16:00-19:00 h

Ort: Kontaktstelle PflegeEngagement

Leitung: Marion Lehmann und Susanne Pohlmann

Kosten: Materialkosten nach Absprache

### **Urlaub für pflegende Angehörige und deren Demenzerkrankten**

In Kooperation mit der AWO SANO bieten wir bei Interesse pflegenden Angehörigen mit Ihren Demenzerkrankten das Programm „Betreute Urlaube“ in Rerik an. Angehörige erhalten Abstand vom Pflegealltag, können ausspannen und haben Zeit für Erholung und Freizeitaktivitäten. Geplant ist dies für den Juni 2012.

**Ihre Ansprechpartnerin:** Susanne Pohlmann

**Kontaktstelle PflegeEngagement Spandau**

Im Selbsthilfetreffpunkt Siemensstadt,

Hefnersteig 1, 13629 Berlin

Tel. 93 62 23 80

Sprechzeiten: Dienstags und freitags 12.00 – 14.00 h

[→ zur Übersicht](#)

## **Engagement und Ehrenamt**

Ehrenamtliche Besuchsdienste / Kontaktstelle Pflege Engagement Tempelhof-Schöneberg

### **Fortbildungsveranstaltungen 2011**

Information und Anmeldung: Michael von Jan, Ehrenamtlicher Besuchsdienst

Tel. 859951-23 oder mail: [besuchsdienst@nbhs.de](mailto:besuchsdienst@nbhs.de)

**Ort:** Nachbarschaftsheim Schöneberg, Seminarraum

Holsteinische Str. 30

12161 Berlin,

Alle Veranstaltungen sind kostenfrei.

Carmen Tillmann, Diplom-Pädagogin

**„Humor und Freude in der Begleitung von Menschen mit Demenz“**

Mittwoch 19.10.2011, 18.00 – 20.00

Bettina Recktor, Dozentin und Journalistin

**„Wie achte ich auf mich selbst“ Grenzen setzen und Pflege der Betreuenden und Pflegenden**

Mittwoch, 2.11.2011, 18.00 – 20.00

Geertje-Froken Bolle, Pfarrerin

**„Spirituelle Begleitung von Menschen mit Demenz“**

Mittwoch 16.11.2011, 18.00-20 Uhr

[→ zur Übersicht](#)

## Schulung für Ehrenamtliche über § 45

7. November 2011 Einsatz nonverbaler Kommunikation

Veranstaltungsort: Raum S 3 in der Wallstr. 65, in 10179 Berlin in der 1. Etage

Anmeldung und Informationen: Carola Wegener, Projektleiterin § 45 SGB XI

**Achtung neue Emailadresse!**

**[c.wegener@hvd-berlin.de](mailto:c.wegener@hvd-berlin.de)**

→ [zur Übersicht](#)

## Qualifizierung für freiwillige Mitarbeiter/innen

Oktober – Dezember 2011, kostenlose Teilnahme



**Gegenseitiges Kennenlernen, Demografische Entwicklung in Deutschland**

**Ehrenamt – was ist das?**

**Rahmenbedingungen und Grenzen des freiwilligen Engagements**

Termin: MI, **19.10.2011** 16 - 19 Uhr

Ort: Richard-Sorge-Str. 20, 10249 Berlin

Dozentin: Céline Calvet

**Krankheitsbild Demenz, Biografiearbeit mit Menschen mit demenzieller Erkrankung**

Termin: SA, **22.10.2011** 10 - 15 Uhr

Ort: Neue Krugallee 142, 12437 Berlin

(im Pflegewohnheim „Am Plänterwald“)

Dozent: Achim Otto

**Kommunikation / Validation mit Menschen mit demenzieller Erkrankung**

Termin: DO, **27.10.2011** 16 - 18:30 Uhr

Ort: Richard-Sorge-Str. 20, 10249 Berlin

Dozent: Achim Otto

**Situation von pflegenden Angehörigen, Umgang mit Konflikten, Film zur Veranschaulichung**

Termin: FR, **04.11.2011** 16 - 19:30 Uhr

Ort: Richard-Sorge-Str. 20, 10249 Berlin

Dozent: Werner Futterlieb

**Spiele und Gedächtnistraining, Beschäftigungsmöglichkeiten mit Menschen mit demenzieller Erkrankung**

Termin: SA, **12.11.2011** 10 - 15 Uhr

Ort: Neue Krugallee 142, 12437 Berlin

(im Pflegewohnheim „Am Plänterwald“)

Dozentinnen: Sagitta Meissner, Gisela Poppenberg

**Wissenswertes zur Pflegeversicherung**

Termin: DO, **17.11.2011** 16 - 18:30 Uhr

Ort: Richard-Sorge-Str. 20, 10249 Berlin

Dozentin: Dagmar Bauerfeind

**Betreuungsrecht, Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung**

Termin: MI, **23.11.2011** 16 - 19 Uhr

Ort: Richard-Sorge-Str. 20, 10249 Berlin

Dozentin: Petra Graff

## Notfallsituationen erkennen und richtig damit umgehen

Termin: DO, **01.12.2011** 16 -18 Uhr

Ort: Richard-Sorge-Str. 21 a, 10249 Berlin

Dozent: Werner Futterlieb

## Sterben, Tod, Trauer

Termin: DI, **06.12.2011** 16 - 19:30 Uhr

Ort: Richard-Sorge-Str. 20, 10249 Berlin

Dozentin: Wiebe Scheer

## Anmeldung / Info:

bei Alexandra Knorr unter 423 99 73 oder 417 45 752 oder [alexandra.knorr@unionhilfswerk.de](mailto:alexandra.knorr@unionhilfswerk.de)

→ [zur Übersicht](#)

## Engagement und Ehrenamt

### Aufruf des Kinder Pflege Netzwerk e.V.:

Liebe Mitglieder, Freunde und Unterstützer!

Mit ein paar Klicks ist es möglich, bei der Aktion „DiBaDu und Dein Verein“ 1.000 € für unsere Vereinskasse „locker“ zu machen. Bitte beteiligen Sie sich/beteiligt Euch noch bis zum 15. November 2011 unter <https://verein.ing-diba.de/soziales/12207/kinder-pflege-netzwerk-ev>. Bei dieser Aktion werden deutschlandweit insgesamt 1 Mio. Euro an 1.000 gemeinnützige Vereine gespendet. Dabei zählt für uns natürlich jede Stimme, denn nur die 1.000 Vereine, die bei der Abstimmung bis zum 15. November 2011 die meisten Stimmen sammeln, erhalten eine Spende in Höhe von 1.000 Euro.

Abstimmen kann jeder, der eine gültige E-Mail-Adresse besitzt. Und so geht's:

1. Gehen Sie/Geht bitte auf die Internetseite: <https://verein.ing-diba.de/soziales/12207/kinder-pflege-netzwerk-ev>
2. Klicken Sie/Klickt auf das Feld "Stimme abgeben"
3. Geben Sie Ihre/Gebt Eure E-Mail-Adresse ein und den auf der Seite sichtbaren 4-stelligen Code
4. Klicken Sie/Klickt bitte auf den Bestätigungs-Link in der E-Mail, die Ihnen/Euch im Anschluss zukommen wird

Und das war es dann auch bereits!

Bis zu dreimal kann man sein Projekt beim Voting unterstützen – und wir hoffen natürlich sehr, dass sich viele „Überzeugungstäter“ zugunsten unseres Vereins finden und uns alle drei Stimmen geben. Weitere Informationen sind auf unserer Homepage unter <http://www.kinderpflegenetzwerk.de/das-kinder-pflege-netzwerk-benoetigt-eure-unterstuetzung/> nachzulesen.

Mit 1.000 € würden wir ein Merkblatt für Kinderärzte drucken lassen und verteilen, damit Familien, bei deren Kindern gesundheitliche Störungen festgestellt werden, schneller an Informationen zur Pflegeversicherung und damit an Unterstützungsleistungen gelangen.

Bitte machen Sie/macht mit und unterstützen Sie/unterstützt unsere Arbeit. Gerne können sie/könnt Ihr diese Mail auch an Freunde und Bekannte weiterleiten, um weitere Unterstützer zu aktivieren.

Herzliche Grüße Claudia Groth

Kinder Pflege Netzwerk e.V.

Ritterstr. 4

12207 Berlin

Tel.: 030 / 76 76 64 52

Fax: 030 / 76 76 64 53

[claudia.groth@kinderpflegenetzwerk.de](mailto:claudia.groth@kinderpflegenetzwerk.de)

[www.kinderpflegenetzwerk.de](http://www.kinderpflegenetzwerk.de)

Twitter: [www.twitter.com/KiPfNetz](http://www.twitter.com/KiPfNetz)

Facebook: <http://de-de.facebook.com/KiPfNetz>

→ [zur Übersicht](#)

## Angehörige

„Hilfe beim Helfen“ Schulungsreihe für Angehörige der Alzheimer-Gesellschaft Berlin e.V.

### **in Kooperation mit der Pflegekasse der Barmer Ersatzkasse**

Inhalte der dreitägigen Schulungsinhalte sind Wissenswertes:

- über demenzielle Erkrankungen (z. B. die Alzheimer-Krankheit)
- zum Umgang mit dem/der Erkrankten (Pflege und Betreuung)
- zu rechtlichen und finanziellen Fragen (z. B. Pflegeversicherung)
- zu Entlastungsangeboten (z. B. Angehörigengruppen, Tagesbetreuung)

### **Herbstkurs 2011 – Termine & Uhrzeiten:**

17.10.2011 von 14.00 – 18.00 Uhr

24.10.2011 von 14.00 – 18.00 Uhr

31.10.2011 von 14.00 – 18.00 Uhr

**Hinweis:** Die Teilnahme an den Schulungsreihen ist für Angehörige kostenlos.

Die Teilnehmer/-innenzahl ist pro Kurs auf **12 Personen begrenzt**.

**Veranstaltungsort:** Alzheimer-Gesellschaft Berlin e.V., Friedrichstr. 236, 10969 Berlin

### **Anmeldung:**

- telefonisch: 0 30/89 09 43 57 (Di: 14 – 18 Uhr, Mi und Do: 10 – 15 Uhr)
- Email: [info@alzheimer-berlin.de](mailto:info@alzheimer-berlin.de)

## Angehörige

### Gerontopsychiatrische Verbund Spandau

Der **Gerontopsychiatrische Verbund Spandau** hat seit März 2011 eine Informationsreihe für pflegende Angehörige und Interessierte ins Leben gerufen.

Dienstag, 1. November 2011

### **Teilstationäre Einrichtungen in Spandau**

Referenten: Antje Pallutt, Dipl.-Sozialpädagogin, Ev. Johannesstift, Tagespflege  
Marcel Herrmann, Fördererverein Heerstraße Nord, Tagespflege

Der Eintritt ist frei!

Veranstaltungsort: Rathaus Spandau, Carl-Schurz-Str. 2-6, 1. Stock, Raum 128 a

Anmeldungen und weitere Informationen:

Barbara Rudolph, Pflegestützpunkt im Rathaus Spandau

Tel.: 90 279 20 26 / Fax: 90 279 7560

E-Mail: [pflegestuetzpunkt.spandau@evangelisches-johannesstift.de](mailto:pflegestuetzpunkt.spandau@evangelisches-johannesstift.de)

→ [zur Übersicht](#)

## Angehörige

### **Diakonie-Pflege Neukölln gGmbH - Angehörigenberatung /-akademie**

Informationsveranstaltungen „nicht nur“ für pflegende Angehörige 2011  
**in Neukölln und Treptow-Köpenick**

**Veranstalter: Diakonie-Station Köpenick**

**Mittwoch, 16.11.2011**

### **Hilfreicher Umgang mit Menschen mit Demenz**

- Was geht in meinem Erkrankten Angehörigen möglicherweise vor?
- Strategien, wie ich schwierige Situationen meistere?

### **Veranstaltungsort: Diakonie-Station Köpenick**

Radickestr. 48  
12489 Berlin

**Veranstaltungszeit:** 16.00 – 17.30 Uhr

#### **Informationen und Anmeldung:**

Diakonie-Station Köpenick  
Tel.: 030 / 65 47 20 10

**Betreuung der erkrankten Angehörigen möglich, Anfragen unter:**

Diakonie-Station Köpenick, Tel.: 030 / 65 47 20 10

**Teilnahmegebühr:** keine

### **Veranstalter: Diakonie-Station Neukölln**

**Montag, 17.10.2011**

#### **Alt, vergesslich – Ist es etwa Alzheimer?**

- Normale Alterungsprozesse
- Wann sprechen wir von einer Demenzerkrankung?
- Was können Betroffene tun?

### **Veranstaltungsort: Diakonie-Station Neukölln**

Seniorenfreizeitstätte  
Kirchgasse 62  
12043 Berlin

**Veranstaltungszeit:** 15.00 – 16.30 Uhr

**Informationen und Anmeldung:** Tel.: 030 / 68 05 56 11 oder [wollersheim@diakonie-station.de](mailto:wollersheim@diakonie-station.de)

**Betreuung der erkrankten Angehörigen möglich, Anfragen unter:**

Diakonie-Station Neukölln, Tel.: 030 / 68 59 05 1

**Teilnahmegebühr:** keine

#### **Der zweite Vortrag wird ins Türkische übersetzt**

In der Diakonie-Station Neukölln findet regelmäßig eine Angehörigensprechstunde statt, Termine auf Anfrage: 030 / 68 59 05 1

### **Angehörigenberatung:**

Sie unterstützen oder pflegen einen kranken Angehörigen? Ihre kranke Mutter will keine fremde Hilfe in Anspruch nehmen? Manchmal reicht Ihre Kraft dafür nicht mehr aus? Sie brauchen einfach mal jemanden, mit dem Sie darüber reden können? **Rufen Sie mich an**, wir vereinbaren einen Gesprächstermin! Diakonie-Pflege Neukölln gGmbH

Angehörigenberatung /-akademie

Beate Wollersheim

Braunschweiger Str. 70

12055 Berlin

Tel.: 030 / 68 05 56 11 oder E-mail: [wollersheim@diakonie-station.de](mailto:wollersheim@diakonie-station.de)

→ [zur Übersicht](#)

## Beratung für Angehörige von Menschen mit Demenz

Betroffene erhalten jeden 1. Dienstag im Monat zu allen Fragen rund um das Thema Alzheimer-Demenz individuelle und persönliche Beratung sowie Unterstützung bei der Bewältigung der psychischen und physischen Belastung und Verbesserung der Pflege.

Beraterin: Frau Drenhaus-Wagner, Alzheimer Angehörigen – Initiative e. V.  
 Termine: 01. November, 06. Dezember  
 Zeit: von 9:00 – 12:00 Uhr  
 Ort: SBK Gesundheitswelten, Rohrdamm 83, 13629 Berlin  
 Anmeldung: Frau Eichenberg, Tel.: 34 35 59 96 0

Aus dem Veranstaltungskalender

Kurse für Pflegende Angehörige

2. Halbjahr 2011 (Gesamt-Veranstaltungskalender siehe unter <http://tinyurl.com/vapsp2>)

→ [zur Übersicht](#)

Alzheimer Angehörigen-Initiative e.V.

## Hilfe beim Helfen - Schulungsreihe für Angehörige von Alzheimer-Kranken der Alzheimer Angehörigen-Initiative e.V.

Schulungsinhalte:

- Wissenswertes über die Alzheimer-Erkrankung
- Überblick über die Pflege in den Krankheitsstadien
- Fragen zu Recht und Versicherung
- Entlastungsmöglichkeiten für pflegende Angehörige

**Anmeldung:** 47 37 89 95

Nächste Termine:

**Kurs 1** Freitag, 21.10.2011, 28.10.2011 und 04.11.2011

**Kurs 2** Freitag, 25.11.2011, 02.12.2011 und 09.12.2011

**jeweils** von 14 bis 18 Uhr

Ort: **Alzheimer Angehörigen-Initiative e.V.**

**Geschäfts- und Beratungsstelle**

**Reinickendorfer Str. 61**

**13347 Berlin**

Verkehrsverbindung: U9 Nauener Platz

Bus 127 Iranische Straße

Tram 13 Luise-Schröder-Platz

**Die Schulungen sind für alle Teilnehmer kostenfrei.**

Es besteht die Möglichkeit der Krankenbetreuung während der Schulungszeit.

Die Kosten für die Krankenbetreuung in Höhe von 35 € pro Teilnahme erstattet Ihnen Ihre Pflegekasse als zusätzliche Betreuungsleistung oder als Verhinderungspflege.

Diese Erstattungsleistung müssen Sie zuvor bei Ihrer Pflegekasse beantragen.

Wir unterstützen Sie dabei mit vorgefertigten Schreiben.

Alzheimer Angehörigen-Initiative e.V. | Reinickendorfer Str. 61 (Haus 1) | 13347 Berlin

☎030/47 37 89-95 | Fax: 030/47 37 89-97 | [AAI@AlzheimerForum.de](mailto:AAI@AlzheimerForum.de) | [www.Alzheimer-Organisation.de](http://www.Alzheimer-Organisation.de)

Nr. im Vereinsregister AG Charlottenburg: 17728 Nz | Mitglied der Deutschen Alzheimer Gesellschaft e.V. Selbsthilfe Demenz

→ [zur Übersicht](#)

### Veranstaltungen für Pflegende Angehörige

Eine Veranstaltungsreihe der **Kontaktstelle PflegeEngagement Spandau** in Kooperation mit dem **Pflegestützpunkt Siemensstadt**.

Die Veranstaltungen sind kostenfrei, wir bitten jedoch um Anmeldung unter: Tel.: 93 62 23 80!

#### **"Man kann nicht immer nur lächeln!"**

##### **Aggressionen und Konflikte in der Pflege meines Angehörigen**

Viele Menschen pflegen über viele Jahre sehr engagiert und liebevoll ihren Angehörigen zu Hause. Aber trotz bester Absichten kann es - aufgrund der ständigen Überforderung - mal laut und aggressiv werden. Gefühle gehören zur Pflege dazu! Wichtig ist, sich nicht dafür zu schämen, sondern darüber zu sprechen. Dies möchten wir in kleiner vertrauensvoller Runde tun.

Zeit: Donnerstag, 13.10.11, 17:30-19:30 h  
Ort: Kontaktstelle PflegeEngagement Spandau, Hefnersteig 1  
Leitung: G. Tammen-Parr, Pflege in Not e.V.

#### **„Sich selbst was Gutes tun“**

##### **Entspannungsnachmittag für pflegende Angehörige**

An diesem Samstagnachmittag wollen wir uns in angenehmer Atmosphäre innerlich und äußerlich entspannen und ganz um uns selbst kümmern.

Musikalische Untermalung, Lockerungsübungen, Muskel- und Atementspannung, Qigong, Fantasiereise und (Selbst-) Massage sollen uns stärken und Wohlbefinden fördern.

Zeit: Samstag, 12.11.11, 13:00 -17:00 h  
Ort: Kontaktstelle PflegeEngagement Spandau, Hefnersteig 1  
Leitung: Christel Bartel, Diplom- und Entspannungspädagogin

#### **„Jeden Tag aufs Neue Kraft und Mut“**

##### **Unterstützung und Austausch für pflegende Angehörige**

Wir vermitteln Hintergrundwissen zu altersspezifischen Erkrankungen und wollen uns mit Ihnen über Ihre Erfahrungen austauschen. Wir zeigen Ihnen Umgangsmöglichkeiten auf, wie Sie mit den Belastungen des Alltags besser fertig werden und laden Sie zu Themennachmittagen ein, die sie gerne mitbestimmen und gestalten können.

Bei Bedarf kann eine Betreuung Ihres Pflegebedürftigen während dieser Zeit durch unsere ehrenamtlichen Helfer durchgeführt werden.

Zeit: Montags, 31.10., 14.11. und 28.11.11, 16:00 - 18:00 h  
Ort: Kontaktstelle PflegeEngagement Spandau, Hefnersteig 1  
Leitung: Maria Klupp, Diplompsychologin, Bärbel Theis, Diplompädagogin; Krankenschwester

#### **Männer in der Pflege**

Pflege ist weiblich, so ist die allgemeine Auffassung, aber immer mehr Studien belegen, das auch Männer - seien es Ehe - oder Lebens-partner als auch Söhne - an Pflegeprozessen beteiligt sind. Woran liegt es, dass Männer für herkömmliche Selbsthilfegruppen schwer zu begeistern sind? Haben Männer einen anderen Blick auf die Pflege? Diese und weitere Fragen wollen wir an diesem Abend besprechen und gegebenenfalls einen Pflegestammtisch für Männer ins Leben rufen!

Zeit: Donnerstag, 03.11.11, 18:30-20:00 h  
Leitung: Rainer Hammerling, ehemals pflegender Angehöriger,  
Ort: Kontaktstelle PflegeEngagement Spandau,  
Hefnersteig 1

#### **Urlaub für pflegende Angehörige und deren Demenzerkrankten**

In Kooperation mit der AWO SANO bieten wir bei Interesse pflegenden Angehörigen mit Ihren Demenzerkrankten das Programm „Betreute Urlaube“ in Rerik an. Angehörige erhalten Abstand vom Pflegealltag, können ausspannen und haben Zeit für Erholung und Freizeitaktivitäten. Geplant ist dies für den Juni 2012.

## Treffpunkt DemenzNetz Spandau

Errichtung eines Treffpunktes für langjährig Betreuende, Angehörige und Interessierte zum Erfahrungsaustausch.

Angesammeltes Wissen und neue Erkenntnisse im Umgang von Menschen mit Demenz werden gebündelt und neue Handlungskonzepte erarbeitet mit dem Ziel, ein neues Berufsbild zu entwickeln und zu zertifizieren.

Termine: jeden Dienstag und Mittwoch  
Zeit: Di. 09:00 – 12:00 Uhr  
Mi. 14:00 – 17:00 Uhr  
Ort: Casa e. V., Moritzstr. 2, 13597 Berlin  
Anmeldung: Frau Stiller Tel: 93 62 23 81

[→ zur Übersicht](#)

## Angehörige

### Veranstaltungen des Pflegestützpunkts Siemensstadt

#### Wie gehe ich als pflegender Angehöriger mit der Informationsflut um?

Zeit: Dienstag, 27.09.11, 17:00 bis 19:00 h

#### Basiskurs Pflegende Angehörige

Zeit: Mittwoch, 21.09.11, 17:00 - 20:00 h

Montag, 7.11.20, 10:00 – 13:00 h

#### Definition und Symptome eines Burnouts

Zeit: Montag, 24.10. und 28.11.11,

jeweils 16:00 bis 18:00 h

#### Wie schütze ich mich im Alter vor Diebstahl und Betrug?

Zeit: Montag, 07.11.2011, 16:00 - 18:00 h

#### Kommunikation mit an Demenz erkrankten Menschen

Zeit: Donnerstag, 10.11.2011, 16:00 – 19:00 h

#### „Selbstbestimmt vorsorgen“

Zeit: Mittwoch, 16.11.2011, 16:00 - 18:00 h

#### „Wenn Eltern älter werden...“

Zeit: Mittwoch, 07.12.1011, 17:00 bis 19:00 h

Veranstaltungsort für fast alle Veranstaltungen auf dieser Seite sind die SBK Gesundheitswelten, Rohrdamm 83, 13629 Berlin.

Nähere Information und Anmeldung erfolgt über Frau Eichenberg, Tel.: 34 35 59 96 0

[→ zur Übersicht](#)

## Generationenwandel / Alte Menschen

### Reihe des FFGZ für Frauen

#### Gesundheitsförderung im Alter - wie geht das?

Viele ältere Frauen wünschen sich mehr verlässliche Informationen darüber, was das Altern mit sich bringt. Gesundheit und Wohlbefinden sind nicht mehr für alle selbstverständlich. Manchmal geht Altwerden mit Gefühlen von Belastung und Erschöpfung, aber auch mit bestimmten Beschwerden und Erkrankungen einher. Doch es gibt viele Möglichkeiten, sich zu stärken oder wieder Kraft zu schöpfen. In dieser Reihe, die sich an Frauen ab 60 Jahren richtet, stellen wir Themen vor, die in dieser Altersphase von besonderer Bedeutung sind.

Die Reihe findet in Kooperation mit dem Fachbereich Seniorenbetreuung des Bezirksamts Tempelhof-Schöneberg in unterschiedlichen Einrichtungen oder im FFGZ e.V. statt.

Mehr Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen finden Sie auf [www.ffgz.de](http://www.ffgz.de) oder im "Ratgeber für Senioren"

Anmeldung: Zu den Veranstaltungen im FFGZ reicht eine telefonische Anmeldung,

Kosten 5 €, erm. 2 € wie bei den restlichen Veranstaltungen.

Für alle Termine an den anderen Orten müssen die Anmeldekosten vorab im Rathaus erworben werden. Sie bekommen diese im Rathaus Tempelhof, Tempelhofer Damm 165, 12099 Berlin, Zimmer 305, Mo. und Do. von 9:00 - 12:00 Uhr.

#### **Osteoporose - Prävention und Behandlung**

Dienstag 18.10.11, 14 Uhr, Seniorenfreizeitstätte Rudolf Wissel Haus, Alt-Mariendorf 24-26, Christina Sachse

#### **Der Beckenboden**

Freitag, 28.10.11, 14 Uhr, Seniorenfreizeitstätte Stierstraße, Stierstraße 20 a, Friedenau, Petra Bentz

#### **Stressfreies Alter - mit Belastung umgehen**

Mittwoch, 9.11.11, 14 Uhr,

FFGZ e.V., Monika Fränznick

Feministisches Frauen Gesundheits Zentrum e.V.

Bamberger Str. 51 | 10777 Berlin

Tel: 030 / 213 95 97 Fax: 030 / 214 19 27

email: [ffgzberlin@snafu.de](mailto:ffgzberlin@snafu.de)

[www.ffgz.de](http://www.ffgz.de) wird unterstützt von [www.snafu.de](http://www.snafu.de)

Wenn Sie unseren Rundbrief nicht mehr erhalten möchten, schicken Sie uns bitte eine e-mail

→ [zur Übersicht](#)

## Fachinformationen

Ein Forschungsprojekt der Katholischen Hochschule für Sozialwesen Berlin

GEFÖRDERT VOM



### Älter werdende Eltern und erwachsene Familienmitglieder mit Behinderung – Innovative Beratungs- und Unterstützungsangebote im Ablösungsprozess

Laufzeit: Mai 2010 – April 2013

#### **Im Fokus**

Eltern, deren erwachsene Söhne und Töchter mit Behinderung zu Hause leben, stehen mit zunehmendem Alter vor großen Herausforderungen. Sie sorgen sich um die Zukunft ihrer Kinder. *Was wird aus meinem Kind, wenn ich nicht mehr kann?* Im Rahmen einer partizipativen Projektentwicklung werden neue Unterstützungsarrangements entwickelt mit dem Ziel die Lebensqualität in den beschriebenen Familien zu verbessern.

- Lebensqualität und -situation von älter werdenden Eltern
- Erwachsene Söhne und Töchter mit Behinderung zu Hause – Zukunftsperspektiven
- Sozialraumorientierung: Ressourcen erheben, neue Unterstützungsangebote entwickeln

#### **Aktivitäten im Projekt:**

- Bedarfserhebung in Berlin
- Familienbegleitung und Infrastrukturanalyse
- Partizipative Projektentwicklung
- Erprobung und Evaluierung von niedrig- schwelligen Unterstützungsangeboten
- Multiplikatorenschulung und Praxishandbuch
- Sicherung von Nachhaltigkeit durch Netzwerkarbeit

## Ausgewählte Ergebnisse (N=482)

### Eltern

- Durchschnittsalter: 57 Jahre
- 12% sind älter als 70
- 27% machen keine Angabe zu ihrem Alter
- erhöhtes Gesundheitsrisiko im Vergleich zur Gesamtbevölkerung
- subjektive Lebenszufriedenheit ähnlich wie in Gesamtbevölkerung

### erwachsene Kinder zu Hause

- Durchschnittsalter: 30 Jahre
- 40% Menschen mit geistiger Behinderung
- 34% Menschen mit Mehrfachbehinderung
- 55% mit einer Pflegestufe

### Wünsche der Eltern

- niedrigschwellige, verbesserte Beratung
- „Alles soll so bleiben wie es ist“
- Erweiterung der Freizeitangebote für erwachsene Menschen mit Behinderung
- längerfristige (Vertrauens-)Kontakte zu professionellen Unterstützungspersonen
- Ausbau ambulanter Hilfen zu Hause

### Herausforderungen für Familien

- Ambivalenz zwischen Fürsorge und Ablösung
- Angst und Sorgen vor der Zukunft
- strukturelle Bedingungen, insbesondere finanzielle innerfamiliäre Abhängigkeiten
- chronische und akute Erkrankungen der Eltern
- Enttäuschungen bezogen auf Hilfsangebote über die Lebensspanne

Forschungsprojekt EIFamBe

Leitung: Prof. Dr. Reinhard Burtscher

MitarbeiterInnen: Judith Tröndle, Thomas Schmidt, Julia Winkler

Katholische Hochschule für

Sozialwesen (KHSB)

Köpenicker Allee 39-57

10318 Berlin

E-Mail: reinhard.burtscher@khsb-berlin.de

Finanzierung: BMBF - Programmlinie Silqua FH

Auf der Homepage [www.khsb-berlin.de/forschung/aktuelle-projekte/elfambe/](http://www.khsb-berlin.de/forschung/aktuelle-projekte/elfambe/) finden Sie weitere Informationen zu aktuellen Aktivitäten, Veröffentlichungen und auch einen Elternbrief.

→ [zur Übersicht](#)

## Fachinformationen

### Gemeinsame Presseinformation – Juli 2011

#### Arbeitsgemeinschaft der Krankenkassen und Krankenkassenverbände in Berlin

AOK Nordost - Die Gesundheitskasse  
vdek - Landesvertretung Berlin/Brandenburg  
IKK Brandenburg und Berlin  
BIG direkt gesund  
Knappschaft, Regionaldirektion Berlin  
LKK Landesverband Berlin

#### Berliner Krankenkassen und SAPV-Netzwerk erzielen Einigung / Betreuung sterbenskranker Menschen in Palliativversorgung gesichert

Die spezialisierte ambulante Palliativversorgung (SAPV) in Berlin trägt dazu bei, dass sterbenskranke Menschen in ihrer vertrauten Umgebung - in der Häuslichkeit bzw. im Pflegeheim oder im Hospiz - die letzten Lebenstage weitgehend selbstbestimmt und umfassend versorgt verbringen können. Die Berliner Krankenkassen und deren Verbände haben nun

im Sinne der Versicherten den 2010 geschlossenen SAPV-Rahmenvertrag aktualisiert und die Entgelte für die durch das SAPV-Netzwerk Pflege Berlin repräsentieren Pflegedienste rückwirkend zum 1. Juli 2011 angehoben. So wird sich das Entgelt für die pflegfachliche Beratung und Aufnahme der Patienten und ihrer Angehörigen zur palliativpflegerischen Versorgung einschließlich Unterstützung beim Umgang mit Sterben und Tod mehr als verdoppeln.

Zudem wird die bisherige Wochenpauschale für die spezialisierte Palliativpflege in Zeiteinheiten je angefangene 45 Minuten umstrukturiert. Auch dadurch werden die an der SAPV beteiligten Pflegedienste höhere Vergütungen erzielen, die sich aus der Sicht der Krankenkassen zugleich an der Patientenversorgung orientieren und damit leistungsgerechter sind. Das mit dem SAPV-Netzwerk erreichte Ergebnis bedarf noch der Zustimmung der Vertragspartner KV Berlin und Home Care Berlin e.V.. Die Gespräche mit dem SAPV-Netzwerk wurden bereits durch Vertreter des Home Care Berlin e.V. begleitet.

Bei der SAPV handelt es sich um eine ärztliche und pflegerische Leistung, welche die bestehenden Versorgungsangebote bei Bedarf rund um die Uhr ergänzt. Daher nehmen die spezialisierten Palliativärzte im Vertrag auch eine zentrale Rolle ein. Die als spezialisierte SAPV-Leistungserbringer Pflege anerkannten Pflegedienste sind über Kooperationsverträge mit den spezialisierten Palliativärzten in die Versorgung einbezogen und von daher fester Bestandteil eines interdisziplinären Versorgungskonzeptes. Aktuell sind in Berlin 23 Pflegedienste gemäß der Anforderungen des seit Juli 2010 geltenden Rahmenvertrages in die SAPV-Versorgung einbezogen. Die seit Jahren in Berlin bewährten Versorgungsstrukturen der Home Care Versorgung für onkologische und AIDS-Patienten waren in diesen SAPV-Rahmenvertrag überführt und auf andere Krankheitsbilder entsprechend der Vorgaben des Gemeinsamen Bundesausschusses von Ärzten und Krankenkassen (B-BA) erweitert worden.

#### **Ansprechpartner:**

AOK Nordost - Die Gesundheitskasse, Gabriele Rähse, Tel. 0800 265 080 22202

vdek - LV Berlin/Brandenburg, Dorothee Binder-Pinkepank, Tel. 030 253 774 16

BKK Landesverband Mitte, Gerald Müller, Tel. 030 383 907 34

IKK Brandenburg und Berlin, Gisela Köhler, Tel. 0331 646 3160

BIG direkt gesund, Sabine Pezely, Tel. 0231 555 710 10

Knappschaft, Regionaldirektion Berlin, Carmen Herold-Lacroix, Tel. 030 61 37 601 03

LKK Landesverband Berlin, Frank Römer, Tel. 0561 92 822 63

→ zur Übersicht

## Fachinformationen

### **Freiwilliges Engagement richtig managen - wie kann eine gute Anerkennungskultur gelingen?**

In der Freiwilligenarbeit passiert es immer wieder, dass wohl gemeinte Geschenke oder Veranstaltungen von den Freiwilligen nicht als passender Ausgleich für ihr Engagement erlebt werden. Warum das so ist, kann man erst verstehen, wenn man ein Verständnis davon hat, was den eigentlichen Ausgleich leistet und wodurch Freiwillige den Ausgleich erleben.

Die Teilnehmer des Seminars werden in das "Ausgleichsprinzip" nach Matthias Varga von Kibéd vom SySt-Institut in München eingeführt.

Dadurch gelingt es den Teilnehmerinnen und Teilnehmern eine neue Sichtweise auf das Thema Anerkennungskultur zu bekommen und gemeinsam mit den anderen Teilnehmern, die Umsetzung neuer Ideen im eigenen Projekt oder in der eigenen Organisation zu planen.

Weitere Information und Anmeldung unter:

<http://www.diakademie.de/kurse/events/freiwilliges-engagement-richtig-managen-wie-kann-eine-gute-erkennungskultur-gelingen-4592011-3102.html>

Dozentin: Gabriele Lang

Fokus Ehrenamt

Beratung, Coaching, Projektentwicklung

Kadettenweg 2

12205 Berlin

Tel.: 030 - 644 950 98

[info@fokus-ehrenamt.de](mailto:info@fokus-ehrenamt.de)

Mobil: 0177- 954 35 61

[www.fokus-ehrenamt.de](http://www.fokus-ehrenamt.de)

→ zur Übersicht

## Vortrag zu Wohnformen im Alter

Die Verbraucherzentrale Berlin bietet u.a. einen Vortrag zu „Wohnformen im Alter“ an. Der Vortrag zeigt die Möglichkeiten der Versorgung ausgehend vom Ambulanten Bereich bis hin zur stationären Pflegeeinrichtung auf und gibt Informationen zu den Mehrgenerationenhäusern. Neben einer allgemeinen Übersicht geht er auch auf die Finanzierung sowie auf die rechtliche Verankerung ein.

Nähere Informationen bei:

Astrid Grunewald-Feskorn  
WBVG-Projekt  
Patienten-/Pflegeberatung

Verbraucherzentrale Berlin e.V.  
Hardenbergplatz 2 / 10623 Berlin  
Telefon: (030) 214 85 243 / Fax: (030) 211 72 01  
Mail: [grunewald@vz-blm.de](mailto:grunewald@vz-blm.de)  
[www.verbraucherzentrale-berlin.de](http://www.verbraucherzentrale-berlin.de)

[zur Übersicht](#)

## Publikationen

### Alt, arm, pflegebedürftig

#### Neuerscheinung 2011

Katrin Falk, Josefine Heusinger, Kerstin Kammerer, Meggi Khan-Zvorničanin, Susanne Kümpers, Michael Zander



#### Alt, arm, pflegebedürftig

Selbstbestimmungs- und Teilhabechancen im benachteiligten Quartier

Berlin: edition sigma  
ISBN 978-3-89404-254-7  
147 Seiten, € 12,90

Aus der Verlagsankündigung (<http://www.edition-sigma.de/>):

Gerade sozial benachteiligte pflegebedürftige Ältere haben es schwer, ihr Leben selbstbestimmt zu gestalten. Doch von der Unterstützung anderer abhängig zu sein muss nicht mit dem Verlust von Selbstbestimmung einhergehen – so die zentrale These der Autor/inn/en dieses Buchs. Um echte Wahlmöglichkeiten zu haben, sind einerseits individuelle Ressourcen von Bedeutung: Geld, Informationen und hilfreiche Beziehungen. Andererseits brauchen professionelle und ehrenamtliche Helfer/innen personelle und finanzielle Kapazitäten und Wissen; auch müssen sie kooperieren

können, um vorhandene Ressourcen effizient zu nutzen und die Alten bedarfsgerecht zu unterstützen. In ihrer Fallstudie über das Altbauquartier Berlin- Moabit, in dem besonders viele alte Menschen mit geringem Einkommen leben, untersuchen die Autor/inn/en, wie sozialräumliche und individuelle Ressourcen zusammenwirken und Selbstbestimmung fördern oder behindern. In dem Band kommen die Älteren selbst sowie Vertreter/innen von Pflege, Verwaltung, Stadtteil- und Seniorenarbeit zu Wort; er dokumentiert Lücken und Potenziale aktueller kommunaler Strukturen der Altenhilfe und -pflege und zeigt Handlungsbedarfe für die Zukunft auf.

Das diesem Buch zugrunde liegende Forschungsprojekt wurde vom Bundesministerium für Bildung und Forschung unter den Förderkennzeichen 01ET0705 und 01ET0706 gefördert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung liegt allein beim Autorenteam.

Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung in Kooperation mit dem Institut für Gerontologische Forschung e.V., Berlin

→ [zur Übersicht](#)

## Was ist, wenn...?

GUT  
ALTERN  
in Berlin

Berlin



Was ist, wenn...?  
22 Fragen zum Thema  
Häusliche Pflege

berlin

„Die Broschüre **"Was ist wenn...? - 22 Fragen zum Thema Häusliche Pflege"** der neuen Schriftenreihe "Gut altern in Berlin" ist für all jene Berlinerinnen und Berliner gedacht, die Antworten auf grundsätzliche und praktische Fragen zur häuslichen Pflege suchen. Sie gibt einen Überblick darüber, was bei eigener Pflegebedürftigkeit oder Pflegebedürftigkeit eines Angehörigen auf einen Menschen zukommen kann. Darüber hinaus erfahren Sie, was geregelt werden sollte und welche Einrichtungen und Dienste Ihnen Rat oder Hilfestellungen bei häuslicher Pflege bieten.“

(Quelle: <http://www.berlin.de/sen/soziales/downloads/pflege/index.html>, 11.10.2011)

Die Broschüre der Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales ist als Download unter <http://www.berlin.de/sen/soziales/downloads/pflege/index.html> abrufbar.

→ [zur Übersicht](#)

## Das Heute zählt

Eine ehrenamtliche Mitarbeiterin, die sich seit 4 Jahren in einer Betreuungsgruppe in einer Wohngemeinschaft für Menschen mit Demenz engagiert, hat Ihre Erlebnisse, Eindrücke, Gedanken und Gefühle jetzt in einem Gedichtband veröffentlicht:

Angela Weiland: Das Heute zählt, ISBN: 978-3842357891, Preis: 4,90 €

**Kurzbeschreibung:** Mit dem zunehmenden Lebensalter steigt das Risiko, an Demenz zu erkranken. Erfahrungsgemäß fällt es unerhört schwer, den damit verbundenen geistigen Abbau zu akzeptieren. Ferner gehen die betreuenden Angehörigen oft bis an den Rand ihrer Leistungsfähigkeit und verlieren damit auch noch die eigene Lebensqualität. Die vorliegenden Gedichte beschreiben Gefühle, Gedanken und Probleme der Betroffenen.

Bezugsquelle: Direktbestellung bei Frau Weiland über: [angelaweiland@arcor.de](mailto:angelaweiland@arcor.de) (Versand mit Rechnung)

→ [zur Übersicht](#)

## Europäisches Jahr der Freiwilligentätigkeit 2011

### Veranstaltungsankündigung

### Europäische Tour zur Freiwilligentätigkeit kommt nach Berlin

Ca. 100 Millionen Europäerinnen und Europäer engagieren sich und beteiligen sich so aktiv am Gemeinwesen. Mit dem Europäischen Jahr der Freiwilligentätigkeit 2011 (EJF) und einer Tour durch Europa möchte die Europäische Kommission sich dafür bei ihnen bedanken. Vom 14. bis 20. Oktober 2011 gastiert die Tour in Deutschland und bietet eine siebentägige interaktive Veranstaltung rund um das Thema Freiwilligentätigkeit. Im SonyCenter in Berlin werden Aktionen rund ums bürgerschaftliche Engagement zum Anschauen, Informieren und Mitmachen veranstaltet.

Engagierte und Freiwilligenorganisationen haben in dieser Woche die Chance auf sich aufmerksam zu machen, sich kennenzulernen, anderen Menschen ihre Arbeit näherzubringen und Freiwillige zu gewinnen. Es gibt täglich einen Markt der Möglichkeiten zu verschiedenen Engagementfeldern, Vorträge, Workshops und viele verschiedene Aktionen zum Mitmachen: Der Deutsche Naturschutzring veranstaltet eine „Öko-Uni“, Jugendverbände bieten spielerische und sportliche Aktivitäten an der frischen Luft, die Rettungsdienste fahren mit verschiedenen Fahrzeugen, Suchgerätschaften und Erste-Hilfe-Übungen auf.

Dabei sind alle Generationen angesprochen: Kinder können spielen und ihre Rechte kennenlernen, Jugendliche können andere dazu bewegen, sich zu engagieren, Familien können sich über Patenschaftsprojekte informieren und nicht nur Seniorinnen und Senioren sind eingeladen zur Podiumsdiskussion „Aktives Alter - Freiheit oder Verpflichtung?“.

Darüber hinaus gibt es viel Raum für Fragen und Antworten: Wie funktionieren Mehrgenerationenhäuser? Wie kann ich EU-Mittel beantragen und was ist Online-Volunteering?

**Wann:** 14. – 20. Oktober 2011, täglich von 10:00 bis 18:00 Uhr

**Wo:** SonyCenter Berlin, Kemperplatz 1, 10785 Berlin

Die Tour zum Europäischen Jahr der Freiwilligentätigkeit 2011 bietet neben der gerade stattfindenden Woche des bürgerschaftlichen Engagements einen weiteren Anlass, die Öffentlichkeit auf das Thema und die vielen freiwillig tätigen Menschen aufmerksam zu machen und fügt eine europäische Dimension hinzu. Die Idee hinter der Tour ist, Ehrenamtlichen und Organisationen die Möglichkeit zu geben, ihre Arbeit vorzustellen und sich mit der Öffentlichkeit auszutauschen. Die Tour besucht im Laufe des Jahres 2011 die Hauptstadt jedes EU Mitgliedstaats und bietet mehrere Tage lang Aktivitäten rund ums bürgerschaftliche Engagement.

Jeder Tag der Freiwilligentour in Berlin ist einem anderem Thema des freiwilligen Engagements gewidmet:

Freitag, 14. Oktober: Eröffnungstag  
Samstag, 15. Oktober: Sport und Umweltschutz  
Sonntag, 16. Oktober: Familientag  
Montag, 17. Oktober: Soziales Engagement  
Dienstag, 18. Oktober: Aktives Altern/Gesundheit/Selbsthilfe  
Mittwoch, 19. Oktober: Jugend und Bildung  
Donnerstag, 20. Oktober: Rettungsdienste

- Spannende Diskussionen mit Expertinnen und Experten sowie Präsentationen zu: Was heißt es, sich freiwillig zu engagieren?
- Unterhaltungsprogramm mit Musik-, Theater- und Tanzvorführungen
- Geschichten über die Erfahrungen Ehrenamtlicher und viele Treffen mit Freiwilligen

Für weitere Informationen und eine Programmübersicht besuchen Sie bitte die Website [www.eif2011.de](http://www.eif2011.de) oder: <http://europa.eu/volunteering>.

→ zur Übersicht

## Veranstaltungen

19. September bis 14. November 2011

Kostenlose Informationsveranstaltungen für Angehörige von Demenzkranken -  
bei gleichzeitiger Betreuung der Betroffenen

Kontaktstelle PflegeEngagement Charlottenburg-Wilmersdorf in Zusammenarbeit mit der Haltestelle Diakonie Wilmersdorf. 14-tägig, 15-17 Uhr

**Montag 17. Oktober „zusätzliche Entlastung durch niedrigschwellige Betreuungsangebote“**

**Montag 31. Oktober „Wut und Schuldgefühle bei Pflegenden – wie gehe ich damit um?“**

**Montag 14. November „Selbsthilfe für pflegende Angehörige – die eigenen Ressourcen stärken“**

Im Anschluss an die Vorträge besteht die Möglichkeit zum Fragenstellen und Austausch mit Gleichbetroffenen.

Gruppe wird begleitet.

Ev. Kirchengemeinde, Am Hohenzollernplatz, Nassauische Straße 66-67, 10717 Berlin

Kostenlos. Anmeldung unter **Tel 890 285 35**



→ zur Übersicht

## Veranstaltungen

Im Mehrgenerationenhaus Phoenix,  
Teltower Damm 228, 14167 Berlin

### Informationsveranstaltung zu Fragen der rechtlichen Betreuung

Geschäftsunfähigkeit, Einwilligungsfähigkeit, Aufgabenkreise...

ein bevorstehendes Betreuungsverfahren wirft viele Fragen auf. Ein Überblick über das rechtliche Betreuungsverfahren, die Aufgaben und Pflichten eines Betreuers und wie eine rechtliche Betreuung mit „Leben“ gefüllt werden kann.

**Termin:** Donnerstag, 1. September 18 – 20 Uhr | **Leitung:**

*Manuela Magdeburg*, Berufsbetreuerin | **kostenfrei**

**Information:** 84 50 92 47

### Informationsabend zum Thema „Patientenverfügung“

Was ist eine Patientenverfügung? Welchen Zweck erfüllt sie?

Wo hinterlegt man sie und was ist zu beachten? Auf Fragen wie diese gibt Herr Deroni Antworten.

**Termin:** Dienstag, 25. Oktober 15 – 16.30 Uhr |

**Leitung:** *Ulrich Deroni*, Cura-Betreuungsverein | **kostenfrei**

**Information:** 84 50 92 47

### Informationsveranstaltung zur Pflege

Seit der Reform 2008 bietet die gesetzliche Pflegeversicherung zahlreiche Möglichkeiten Pflege zu finanzieren. Vielen bereiten jedoch die unendlich erscheinenden Vorschriften Unklarheiten darüber, welche und wie Leistungen beantragt werden können.

**Termin:** Donnerstag, 3. November 18 - 20 Uhr |

**Leitung:** *Jörg Elsässer*, Dipl. Pflegewirt | **kostenfrei**

**Information:** 84 50 92 47h

→ [zur Übersicht](#)

## Veranstaltungen

### Pflegende Angehörige ??

Zwei Stunden zur freien Verfügung  
eine Informationsreihe für pflegende Angehörige



### „Hilfe zur Pflege“ - Leistungen

Di, 4. Oktober 2011 16.30-18 Uhr

Referentin: Barbara Schmidt, Beratungsstelle für behinderte, pflegebedürftige, krebserkrankte und aidskranke Menschen

### MDK-Begutachtungen

Di, 1. November 2011 16.30-18 Uhr

Referentin: Dipl. Med. Martina Stahlberg, MDK Fachreferat Pflege

### Betreuungsangebote, die entlasten sollen

Di, 6. Dezember 2011 16.30-18 Uhr

Referentin: Silke Migala, M.Sc., Kompetenzzentrum Pflegeunterstützung

Anmeldung erbeten!

Tel 890 285 35 oder E-mail [neuhaus@sekis-berlin.de](mailto:neuhaus@sekis-berlin.de)

Ort: Pflegestützpunkt Zillestraße, Zillestraße 10, 10585 Berlin

→ [zur Übersicht](#)

**Pflegende Angehörige ??**

**Zwei Stunden zur freien Verfügung**

eine Informationsreihe für pflegende Angehörige

„Ganz für mich allein, sie sind Balsam für meine Seele.  
Ein Friseurbesuch, ein Einkaufsbummel, ein Treffen mit der Freundin,  
eine wichtige Erledigung, und all das ohne Sorge um Dich,  
denn ich weiß Dich in guten Händen.“  
(Aus: „Das Heute zählt“, Angela Weiland, 2010)



Die **Haltestelle Diakonie** Wilmersdorf und die **Kontaktstelle PflegeEngagement** Charlottenburg-Wilmersdorf laden alle pflegenden Angehörigen im Bezirk herzlich ein. Eine gleichzeitige Betreuung demenziell erkrankter Angehöriger ist möglich.

**„Selbsthilfe - eigene Ressourcen stärken“**

Montag, 19. September 2011 15-17 Uhr  
Referent: Rainer Hammerling, ehemals pflegender Angehöriger, Verein Wir pflegen e.V.,

**„Die Pflegeversicherung bietet Vieles – was kann ich nutzen?“**

Montag, 17. Oktober 2011 15-17 Uhr  
Referentin: Julia Lehmann, Pflegestützpunkt Zillestraße (Charlottenburg)

**„Betreuungsangebote, die entlasten sollen“**

Montag, 31. Oktober 2011 15-17 Uhr  
Referentin: Susanne Babucke, Haltestelle Diakonie Wilmersdorf

**„Ein Tabu - Wut, Hilflosigkeit und Schuldgefühlen in der Pflege“**

Montag, 14. November 2011 15-17 Uhr  
Referenten: Mathias Klasen, Projekt pflegen-und-leben (psychologische Online-Beratung für pflegende Angehörige)

Ort: Gemeindesaal der Ev. Kirchengemeinde Am Hohenzollernplatz, EG, Nassauische Straße 66-67, 10717 Berlin  
**Anmeldung unter Tel 890 285 35 oder E-mail neuhaus@sekis-berlin.de**

[→ zur Übersicht](#)

**Informationsreihe für pflegende Angehörige, Ehrenamtliche und interessierte Fachkräfte**

**Kontaktstelle PflegeEngagement Charlottenburg-Wilmersdorf**

Donnerstag, 10.11.11, 16 - 18 Uhr

**Vorsorge für Krankheit oder Unfall**

Wir denken Alle nicht gern daran, dass uns etwas passieren könnte, wodurch wir körperlich, seelisch und/oder geistig beeinträchtigt oder sogar handlungsunfähig werden könnten. "Aber ich müsste doch 'mal ..." Wenn Sie sich jetzt informieren möchten, erhalten Sie einen Überblick darüber, welche Vorsorge Sie treffen können - von Organspendeausweis bis Betreuungsverfügung, von Kontovollmacht bis Patientenverfügung.

Gleichzeit erfahren Sie, wer Sie in welcher Vorsorgeangelegenheit kostenfrei oder kostenpflichtig beraten kann.

Keine individuelle Rechtsberatung.

Dienstag, 22.11.11, 18 - 20 Uhr

**Grundzüge der Unterhaltspflicht erwachsener Kinder für ihre pflegebedürftigen Eltern**

Viele ältere oder kranke Menschen plagt die Sorge, sie könnten ihren (erwachsenen) Kindern und Enkeln finanziell zur Last fallen. Sie scheuen sich daher, Leistungen des Staates oder der Pflegekasse in Anspruch zu nehmen. Oder es ist

ihnen peinlich. Erwachsene Kinder von Menschen fürchten um das Auskommen der eigenen Familie, wenn ihre Eltern einen Pflegedienst benötigen oder einen Heimplatz suchen.

Sie erhalten einen Überblick über die Bedingungen, die zu einer finanziellen Beteiligung an den Kosten der Pflege führen können. Außerdem erhalten Sie Hinweise, wo Sie sich mit Ihren Fragen individuell beraten lassen können. Für (erwachsene) Kinder und Eltern.

Dienstag, 29.11., 16 - 18 Uhr

### **Ehrenamtliche Unterstützung - ein Gewinn für die Betroffenen und Angehörigen (und die Ehrenamtlichen)**

Welche Vorteile bringen Ihnen Ehrenamtliche ins Haus? Was dürfen sie und was nicht? Sie möchten keine Fremden im Haus haben? Niemand kann sich Ihrem/Ihrer Angehörigen so widmen wie Sie? Als Alleinstehende/r haben Sie Angst vor unangenehmen Situationen?

Informieren Sie sich anhand von erzählten Beispielen und Antworten auf Ihre Fragen über die Möglichkeiten neue Wege zu gehen und stundenweise Verschnauzepausen zu genießen. Alle Fragen sind erlaubt!

Die Veranstaltungen sind kostenfrei.

**Ort:** Kontaktstelle PflegeEngagement c/o SEKIS, Bismarckstraße 101, 10625 Berlin

**Anmeldung unter Tel 890 285 35 oder E-mail [neuhaus@sekis-berlin.de](mailto:neuhaus@sekis-berlin.de)**

→ [zur Übersicht](#)

## Veranstaltungen Oktober

18. Oktober 2011

### **Europäisches Jahr der Freiwilligentätigkeit 2011**

#### **Aktives Altern, Gesundheit und Selbsthilfe**

Die Bundesarbeitsgemeinschaft Seniorenbüros und die Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren-Organisationen laden Sie ein zur Gesprächsrunde

#### **„Aktives Altern - Freiheit oder Verpflichtung?“**

am 18. Oktober 2011 um 11.00 Uhr

im Sony-Center, Kemperplatz 1 in Berlin

Es diskutieren:

Prof. Dr. Ursula Lehr (BAGSO-Vorsitzende), Franz Müntefering (MdB), Florian Bernschneider (MdB), Ariane Jourdan (Ehrenamtskoordinatorin)

Moderation: Stefan Rupp (Radio 1, RBB)

Diese Runde bringt fachlichen Sachverstand, praktische Erfahrung und politische Verantwortlichkeit von Älteren und Jüngeren zusammen. Es soll über alte Klischees und neue Rollenbilder, über Chancen des Engagements und Generationengerechtigkeit, über Freiheit und Pflicht im Alter diskutiert werden. Kontroversen und kritische Fragen werden dabei nicht ausgespart. Eine Veranstaltung in Kooperation mit dem Generali Zukunftsfonds und engagiert-in-deutschland.de im Rahmen der Tour zum Europäischen Jahr der Freiwilligentätigkeit 2011

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Anmeldung über [bas@seniorenbueros.org](mailto:bas@seniorenbueros.org)

Weitere Veranstaltungen:

- |                   |   |
|-------------------|---|
| 13.30 – 14.00 Uhr | Ehrenamtskabarett (Die Lückenbüßer)   |
| 14.00 - 15.30 Uhr | Impulsvortrag: „Als „Älterer Freiwilliger“ unterwegs in Europa. Gedanken zur „Aktiven Unruhe im Ruhestand““ (Deutsch-Französisches Seniorennetzwerk Pamina) |
| 14.00 - 15.45 Uhr | Impulsvortrag: „Bürgerschaftliches Engagement schafft Inklusion!“ (mittenmang Schleswig-Holstein e.V. )   |
| 14.30 - 16.00 Uhr | (Museum) Infoshop: Ein neuer Trend: Online-Volunteering (Akademie für Ehrenamtlichkeit)   |
| 16.15 - 18.00 Uhr | Impulsvortrag: „Psychiatrie und Ehrenamt – welche Möglichkeiten und Erfahrungen gibt es?“ (Psychosozialer Verbund Treptow e.V.)                             |

→ [zur Übersicht](#)

19. Oktober 2011

## Kinder in der Pflegeversicherung

Generationen zusammen

Auch Kinder können von Pflegebedürftigkeit betroffen sein. Bundesweit sind rund 4% aller Pflegefälle jünger als 20 Jahre. Wann erhält ein Kind oder Jugendlicher eine Pflegestufe und welche Unterstützungsmöglichkeiten gibt es für betroffene Familien?

Das Kinder Pflege Netzwerk gibt Antworten und stellt sich vor.

**Termin:** Mittwoch, 19. Oktober 2011 von 19.30 – 21 Uhr

**Ort:** Villa Mittelhof, 2. OG, Königstr. 42 – 43, 14163 Berlin

**Leitung:** *Claudia Groth*, Kinder Pflege Netzwerk e.V.

→ [zur Übersicht](#)

19. Oktober 2011

## „Gesundheit nachhaltig fördern – Qualität und Effizienz in der Prävention“

Mittwoch, 19. Oktober 2011, WZB – Wissenschaftszentrum Berlin, 10.00 – 16.00 Uhr

Prävention nachhaltig zu verankern, das ist das zentrale Anliegen der diesjährigen Herbsttagung, die Gesundheit Berlin-Brandenburg gemeinsam mit dem AOK-Bundesverband und der Forschungsgruppe Public Health des Wissenschaftszentrums für Sozialforschung Berlin am Mittwoch, den 19. Oktober 2011, von 10.00-16.00 Uhr durchführt. Im Mittelpunkt stehen die Fragen, wie eine breit angelegte Präventionsstrategie aussehen müsste und wie eine zielführende Qualitätsentwicklung in der Prävention gelingen kann.

Zu diesen Themen werden u.a. Uwe Deh (designierter Geschäftsführender Vorstand des AOK-Bundesverbandes), Prof. Rolf Rosenbrock (WZB) und Prof. Petra Kolip (Universität Bielefeld) sowie Cornelia Prüfer-Storcks (Senatorin für Gesundheit in Hamburg) mit uns diskutieren. Ausführliche Details zur Tagung entnehmen Sie bitte dem beigelegten Veranstaltungsflyer. Bitte beachten Sie auch die Anmeldemodalitäten.

Wir würden uns freuen, wenn das Programm Ihr Interesse weckt und wir Sie im Wissenschaftszentrum Berlin begrüßen dürfen.

Carola Gold

Gesundheit Berlin-Brandenburg

Friedrichstraße 231, 10969 Berlin

Tel.: (030) 44 31 90 97

Fax: (030) 44 31 90 63

E-Mail: [weigand@gesundheitberlin.de](mailto:weigand@gesundheitberlin.de)

[www.gesundheitberlin.de](http://www.gesundheitberlin.de)

→ [zur Übersicht](#)

20. Oktober 2011

## Vorankündigung 14. Berliner Hospizwoche

vom 17. – 23. Oktober 2011

[www.hospizwoche.de](http://www.hospizwoche.de)

(030) 41 20 28 75

Zu Gast in der **Alice Salomon-Hochschule** Berlin

am Donnerstag, den 20.10.2011

von 10:00 bis 14:00 Uhr

im Minimax

Die letzte Lebensphase begleiten – aber wie?

**Begrüßung:** Prof. Dr. Theda Borde (Rektorin der ASH), Prof. Dr. Gudrun Piechotta-Henze (ASH)

**Einleitende Worte:** Ambulanter Kinderhospizdienst der Björn Schulz Stiftung,  
Zentrale Anlaufstelle Hospiz - ZAH, elysion - Palliative Pflege GmbH

**Geschichte, gesellschaftliche Einbindung, verschiedene Formen der Hospiz- und Palliativarbeit:** ZAH

**Familienbegleiter:** Björn Schulz Stiftung

Pause



Stationäres Hospiz: Diakonie-Hospiz Wannsee

Ambulante Pflege / SAPV: elysion

Das Netzwerk Palliative Geriatrie Berlin. Hospizkultur und Palliative Care-Kompetenz nachhaltig einführen:

Kompetenzzentrum Palliative Geriatrie - KPG

Fragen, Diskussion, abschließende Worte

*Der Hospiz- und PalliativVerband Berlin e.V. lädt Studierende und Lehrende der Gesundheits- und Pflegestudiengänge und der Sozialen Arbeit/Sozialpädagogik der ASH Berlin, der Kath. Hochschule für Sozialwesen Berlin, der Ev. Hochschule Berlin, Schüler/innen der Berliner Pflege- und Altenpflegeschulen und Interessierte herzlich dazu ein.*

→ [zur Übersicht](#)

## Veranstaltungen Oktober

### 20. Oktober 2011

#### Tag der Offenen Tür - inklusive Rollstuhl-Training- in der Kontaktstelle PflegeEngagement Reinickendorf!

Wir freuen uns auf Sie!

WANN: Donnerstag, den 20. Oktober 2011 von 14 -18 Uhr

WO: Kontaktstelle PflegeEngagement Reinickendorf  
c/o Selbsthilfe- und Stadtteilzentrum Reinickendorf  
Eichhorster Weg 32, 13435 Berlin

Programm: Kaffee und Kuchen  
Kennenlernen der Kontaktstelle mit ihren Angeboten  
Zeit für Gespräche  
Rollstuhltraining von 15 bis 18 Uhr, Anmeldung erbeten!

Info / Anmeldung: Alexandra Knorr  
Telefon: 417 45 752 oder 01522 – 8 81 54 00

Email: alexandra.knorr@unionhilfswerk.de

→ [zur Übersicht](#)

## Veranstaltungen Oktober

### 20. Oktober 2011

#### Zweiter Kinder Pflege Scout Workshop

In Berlin gibt es ca. 20.000 Kinder mit einem anerkannten Förderstatus. Ein Förderbedarf kann Indikator für einen weiteren sozialrechtlichen Anspruch des Kindes aus der Pflegeversicherung sein. Wie lässt sich bei „Förderkindern“ eine mögliche Pflegebedürftigkeit erkennen und welche Unterstützungs- und Entlastungsmöglichkeiten resultieren aus einer Pflegestufe für das Kind, seine Angehörigen sowie therapeutische und pädagogische Fachkräfte?

Ein dreistündiger Workshop für Schulhelfer, Familienhelfer, Therapeuten, aber auch Angehörige.

Termin: Donnerstag, 20. Oktober von 16.00 – 19.00 Uhr

Ort: DPW, Paritätischer Wohlfahrtsverband, Brandenburgische Str. 80 (U-Blissestr.), 10713 Berlin

Referentinnen: Claudia Groth, Kinder Pflege Netzwerk e.V. und Susanne Heckes, Geschäftsführerin Berliner Sternschnuppen Kinderpflegedienst UG (haftungsbeschränkt)

→ [zur Übersicht](#)

## Veranstaltungen Oktober

### 24. Oktober 2011

#### Prophylaxe für pflegende Angehörige

Definition und Symptome eines Burnout

Ursachen eines Burnout

Unterschiedliche Phasen eines Burnout

Gestaltung des Pflegealltags zur Vermeidung des Burnout

Möglichkeiten der persönlichen Stressvermeidung und Stressbewältigung

Dozentin: Frau Scholten (Bildungsreferentin RENAFAN GmbH)

Termin: Montag, 24. Oktober 2011

**PFLEGESTÜTZPUNKTE  
BERLIN**  
Informieren · Beraten · Unterstützen 

Zeit: 16:00 – 18:00 Uhr  
Ort: SBK Gesundheitswelten, Rohrdamm 83, 13629 Berlin  
Anmeldung: Frau Eichenberg, Tel. 34 35 59 96 0

Aus dem Veranstaltungskalender  
Kurse für Pflegende Angehörige  
2. Halbjahr 2011 (Gesamt-Veranstaltungskalender siehe unter <http://tinyurl.com/vapsp2>)

→ [zur Übersicht](#)

## Veranstaltungen Oktober

### 27. Oktober 2011

Thementag im Pflegestützpunkt Mitte



#### "Wohnen im Alter"

Neben Fachvorträgen können sich Interessierte im persönlichen Gespräch über die verschiedenen Wohnformen und Wohnumfeld verbessernde Maßnahmen bei unseren Pflegeberatern und Pflegeberaterinnen informieren.

**Termin:** 27.10.2011 von 12 - 18 Uhr

**Ort:** Haus der Gesundheit  
Karl-Marx-Allee 3  
10178 Berlin

[zur Übersicht](#)

## Veranstaltungen Oktober

### 26. Oktober 2011

#### Den Alltag im Stadtteil bewegen – Potenziale der Bewegungsförderung im Alter

**Mittwoch, 26.10.2011**                      **9.30 Uhr – 15.30 Uhr**

Nachbarschaftshaus Urbanstraße e.V.  
Urbanstraße 21, 10961 Berlin

Aktiv zu sein und sich regelmäßig zu bewegen – dies ist nicht nur eine Frage von persönlicher Einstellung oder Motivation. Erkenntnisse aus den Sport- und Bewegungswissenschaften sowie Stadtplanung zeigen, dass Bewegungsverhalten, Mobilität und Wohlbefinden auch dadurch beeinflusst werden, wie die Wohnumgebung und der öffentliche Raum gestaltet sind. Gerade in Quartieren mit einer ungünstigen Wohn- und Sozialstruktur ist dies eine große Herausforderung. Lädt das Wohnumfeld zur Aktivität ein? Auf welche Barrieren wie starker Verkehr, fehlende Rastmöglichkeiten oder Treppen treffen insbesondere mobilitätseingeschränkte ältere Menschen? Es gibt viele gute Ideen und Ansätze, wie der öffentliche Raum für soziale und bewegungsförderliche Aktivitäten genutzt werden kann. Besonders erfolgsversprechend sind Ansätze, bei denen die Zielgruppen von Anfang an in die Gestaltung einbezogen werden. Im Rahmen des Fachtages soll gemeinsam überlegt werden, wie solche Ansätze in den Berliner Quartieren umgesetzt werden können. In den Workshops sollen daher Fragen aufgegriffen werden, die Impulse für die eigene Arbeit geben können:

- Wie muss ein Quartier gestaltet sein, dass es die Bewegung im Alter fördert?
- Wie können wir ältere Menschen in die Gestaltungsideen und -vorhaben einbinden?
- Was können wir von Beispielen guter Praxis lernen?

Das Zentrum für Bewegungsförderung Berlin, das Gesunde Städte-Netzwerk Berlin und die AOK Nordost – Die Gesundheitskasse laden alle herzlich ein, sich einzubringen.

Die Teilnahme ist kostenlos.

Zur besseren Planung und der begrenzten Teilnehmerzahl bitten wir Sie um eine Anmeldung bis **24.10.2011**.

Bitte senden Sie Ihre Anmeldung an das  
Zentrum für Bewegungsförderung, c/o Gesundheit Berlin-Brandenburg,  
Friedrichstraße 231  
10969 Berlin

Telefon: (030) 44 31 90 60,

Fax (030) 44 31 90 63, E-Mail: [fachstelle@gesundheitberlin.de](mailto:fachstelle@gesundheitberlin.de)

Es besteht auch die Möglichkeit sich unter: [http://www.berlin.gesundheitfoerdern.de/Anmeldung-zu-Den-Alltag-im-Stadtteil-bewegen.775.0.html?&no\\_cache=1](http://www.berlin.gesundheitfoerdern.de/Anmeldung-zu-Den-Alltag-im-Stadtteil-bewegen.775.0.html?&no_cache=1) anzumelden.

→ [zur Übersicht](#)

## Veranstaltungen Oktober

28. Oktober 2011

### Ein Lichtermeer für Deutschlands Kinder mit Behinderung

am 28. Oktober 2011 findet in mehreren deutschen Städten zeitgleich der einzige bundesweite Laternenlauf für Kinder mit Behinderung statt. Berlin beteiligt sich erstmalig an der Aktion. Initiiert wurde sie vom Hamburger Verein Nicos Farm e.V. und dem Nestwärme e.V. Für Berlin haben sich der Kinder Pflege Netzwerk e.V. und weitere Vereine und Initiativen der Aktion angeschlossen.

Um 17.30 Uhr werden sich in Berlin alle interessierten Menschen und Unterstützer auf dem Washingtonplatz vor dem Hauptbahnhof versammeln, um ihre Lichter und Laternen zu einem Lichtermeer für Deutschlands behinderte Kinder zu vereinen. Das Motto des Berliner Laternenlaufs lautet: „Ein Licht für jedes Kind“. Jede Laterne und jedes Licht – ob selbstgebastelt oder gekauft – ist willkommen, um die Botschaft zu unterstreichen und auf Deutschlands Kinder mit Behinderung aufmerksam zu machen.



Wenn auch Ihr/Sie Euch/sich beteiligen wollt/wollen, kommt/kommen Sie einfach am 28.10.2011 um 17.30 Uhr auf den Washingtonplatz und macht/machen Sie mit beim Lichtermeer für Deutschlands Kinder mit Behinderung. Gerne könnt/können Ihr/Sie Euch/sich auch vorab anmelden unter [info@kinderpflegenetzwerk.de](mailto:info@kinderpflegenetzwerk.de) oder telefonisch unter +49 30 76766452.

Weitere Infos unter <http://www.kinderpflegenetzwerk.de/laternenlauf-fuer-behinderte-kinder-am-28-10-2011/>

Termin: Freitag, 28. Oktober 2011 von 17:30 – ca. 19.00 Uhr  
Ort: Washingtonplatz (vor dem Hauptbahnhof Berlin), 10557 Berlin  
Veranstalter: Kinder Pflege Netzwerk e.V., Nico´s Farm e.V. u.a.

#### Kooperationspartner dieser Aktion:

Initiative Pustewind Eltern-Betroffenen Initiative „Kunst-fehler in der Geburtshilfe“  
Kindernetzwerk e.V.  
Traumdisco-Berlin  
Eltern-Hilfe Treptow

→ [zur Übersicht](#)

## Veranstaltungen Oktober

28. Oktober 2011

### Philosophie von ambulant betreuten Wohngemeinschaften für Menschen mit Demenz

Das Patenprojekt des Vereins SWA veranstaltet im Rahmen einer Fortbildungsreihe eine Schulung **zur Philosophie von ambulant betreuten Wohngemeinschaften für Menschen mit Demenz.**

#### Wen sprechen wir an?

Koordinator/innen von Kontaktstellen PflegeEngagement

Koordinator/innen von niedrigschwelligen Betreuungsangeboten nach § 45c SGB XI

## Wann?

Freitag, den 28. Oktober 2011 von 9:00 – 11:00 Uhr

## Wo? (wird rechtzeitig bekannt gegeben)

Abhängig von der Anzahl der Teilnehmer/innen im Haus des älteren Bürgers, Werbellinstr. 42, 12053 Berlin in den Räumen des Patenprojekt SWA e.V. oder im Kompetenzzentrum Pflegeunterstützung, Bismarckstr.101, 10625 Berlin in den Räumen von SEKIS

## Inhalte:

Entwicklung der WGs in Berlin

Was kennzeichnet eine WG für Menschen mit Demenz

Angehörigenengagement und Beteiligung von rechtl. Betreuer/innen

Widersprüche in der WG-Welt

## Dozentin:

Anja Künzel, Patenprojekt SWA e.V.

## Bitte melden Sie sich für Ihre Teilnahme an:

Patenprojekt SWA e.V., Tel. 030/ 50 17 76 53/-54, e-mail: swa-patenprojekt@web.de

→ [zur Übersicht](#)

## Veranstaltungen November

### 1. November 2011

## Einladung zum Berliner Selbsthilfe-Forum



### 1. November 2011

in der Zeit

von 15.00 - 18.00 Uhr

in den Räumen der

AOK Nordost Wilhelmstr. 1, 10969 Berlin statt

Das Berliner Selbsthilfe-Forum als Plenum der Berliner Selbsthilfegruppen und Organisationen wird gemeinsam von SEKIS und Landesvereinigung Selbsthilfe organisiert.

Themen der Sitzung im November 2011 sind:

#### 1 Informationen aus den Gruppen

Aktuelles aus der Arbeit der Selbsthilfegruppen

#### 2 Wahl der Sprecherinnen und der Sprecher

#### 3 Selbsthilfeförderung durch die Krankenkassen nach § 20c SGB V

Neue und alte Förderbedingungen - Anträge-Nachweise-Transparenz

Karin Stötzner

Arbeitsteilung zwischen den Kassen – neue Ansprechpartner bei den Kassen

Gast: Detlef Fronhöfer AOK Nordost

#### 4 Gemeinsame Empfehlungen zur Förderung der Selbsthilfe gemäß § 13 Abs. 2 Nr. 6 SGB IX (Reha)

Gast: Ursula Helms, Leiterin NAKOS, DAG SHG

#### 5 Selbsthilfe und Patienteninteressen

##### - Gremien der Patientenbeteiligung in Berlin

Hartwig Eisel (LV Selbsthilfe) und Karin Stötzner (SEKIS)

##### - Wandel in der Patientenversorgung

Patientenbetreuung durch die Industrie, Integrative Versorgung

Gast: Rolf Blaga, Psoriasis-Forum Berlin

##### - Erfahrungen der Selbsthilfe mit den neuen Arzneimittel-Richtgrößen

Gast: Rolf Blaga, Psoriasis-Forum Berlin

## 6 Berliner Selbsthilfe-Kongress 2012

Planung und Themenvorschläge

## 7 Fortbildung für die Selbsthilfe

Angebote des AK Selbsthilfe-Fortbildung

## 8 Selbsthilfe und Pflege

Informationen zu den Angeboten der Kontaktstellen PflegeEngagement

Silke Migala (Kompetenzzentrum Pflegeunterstützung)

## 9 Verschiedenes

Im Anschluss laden wir die Berliner Selbsthilfe zu einem Imbiss und zum informellen Austausch ein.

Für eine gute Planung bitten wir um Anmeldung unter:

SEKIS: Tel 890 285 33 oder [sekis@sekis-berlin.de](mailto:sekis@sekis-berlin.de)

Kontakt: SEKIS  
Bismarckstr. 101, 10625 Berlin  
[stoetznner@sekis-berlin.de](mailto:stoetznner@sekis-berlin.de)

Es grüßen Sie  
Karin Stötzner SEKIS Hartwig Eisel LV Selbsthilfe Berlin

---

Informationen zu den Themen finden Sie u.a. unter:

zu 3 Selbsthilfeförderung nach § 20c SGB V  
<http://www.sekis.de/Antraege-und-Materialien.466.0.html>

zu 4 Empfehlungen zur Förderung der Selbsthilfe im Bereich Reha  
gemäß § 13 Abs. 2 Nr. 6 SGB IX  
<http://www.sozialgesetzbuch-sgb.de/sgbix/13.html>  
<http://www.aok-gesundheitspartner.de/bund/reha/grundlagen/bar/empfehlungen/index.html>

zu 5 Patienteninteressen

- Gremien  
<http://sekis.e27.eu/Gremien-Partizipation.827.0.html>
- Arzneimittel – Richtgrößen für Berlin  
<http://www.kvberlin.de/20praxis/50verordnung/40richtgroessen/>
- Patientenbetreuung durch die Industrie, Integrative Versorgung  
[http://www.rheuma-liga.de/uploads/stellungnahmen/stellungnahme\\_patientenbetreuungsprogramme.pdf](http://www.rheuma-liga.de/uploads/stellungnahmen/stellungnahme_patientenbetreuungsprogramme.pdf)

zu 6 Selbsthilfe-Kongress  
<http://www.sekis.de/Selbsthilfe-Kongress-2010.662.0.html>

zu 7 Fortbildung für die Selbsthilfe  
<http://www.sekis.de/Fortbildungsangebote.573.0.html>  
<http://www.landesstelle-berlin.de/e193/e201/>  
<http://www.lv-selbsthilfe-berlin.de/veranstaltungen.html>

zu 8 Selbsthilfe und Pflege  
<http://www.sekis.de/Selbsthilfe-und-Pflege.693.0.html>

→ [zur Übersicht](#)

## Veranstaltungen November

### 2. November 2011

Ideen und Handlungsempfehlungen für die Pflege von heute und morgen

**Mittwoch, den 2. November 2011 von 15–17 Uhr in der Friedrich-Ebert-Stiftung (Haus 1/ Raum 121/22)**

Wie können wir es erreichen, dass pflegende Angehörige mehr wert geschätzt werden?

Wie kann zukünftig die Vereinbarkeit von Beruf und Pflege besser gelingen?

Welche Mittel und Wege gibt es, um das Thema Gewalt in der Pflege zu enttabuisieren?

Dies sind nur einige Fragen, die am 17. Juni 2011 im Rahmen unserer **open space-Veranstaltung** „**Pflegst Du schon oder ...?** Ideen und Handlungsempfehlungen für die Pflege von heute und morgen“ kontrovers diskutiert wurden.

Deutlich wurde im Verlauf der Veranstaltung, wie wichtig das Thema Pflege ist und wie viele Menschen davon betroffen sind – sei es als professionelle Pfleger/in oder als pflegende Angehörige.

Gerne möchten wir Sie nun zum **Nachtreffen** am Mittwoch, den 2. November 2011 von 15 bis 17 Uhr einladen.

Dabei wollen wir vor allem folgende Fragen aufgreifen:

Was waren die wichtigsten Punkte unserer Diskussionen am 17. Juni? Was ist inzwischen geschehen?

Wie soll es weiter gehen?

Alle, die am open space im Juni teilgenommen haben, sowie alle diejenigen, die diesen Termin zwar verpasst haben, aber trotzdem noch Anregungen und Ideen einbringen möchten, sind herzlich eingeladen, mitzumachen. Die Begleitung des Nachtreffens übernimmt Jutta Weimar. Wir würden uns sehr freuen, möglichst viele von Ihnen wieder bei uns begrüßen zu dürfen!

Bitte melden Sie sich bis zum 26. Oktober 2011 über das beigefügte Anmeldeformular bzw. per Email unter [forumpug@fes.de](mailto:forumpug@fes.de) an.

Dr. Beyhan Şentürk und Urban Überschär  
Friedrich-Ebert-Stiftung

→ [zur Übersicht](#)

## Veranstaltungen November

### Bei Krankheit gut informiert

Informationsveranstaltung im Begegnungsraum des „Bunten Hauses“, Johanna-Stegen-Straße 8/Ecke Gravelottestraße in 12167 Berlin-Steglitz

**3. November 2011: Krebs** – Hilfe und Unterstützung für Erkrankte und ihre Angehörigen

Referentin: Marina Schnurre, Dipl.Psychologin und Begleiterin einer Selbsthilfegruppe für Menschen mit Krebs

Die Veranstaltung wird organisiert von  
Pflegestützpunkt Steglitz-Zehlendorf  
Johanna-Stegen-Straße 8  
12167 Berlin



in Kooperation mit  
Kontaktstelle PflegeEngagement Steglitz-Zehlendorf  
Mittelhof e.V.



Die Teilnahme an den Veranstaltungen ist kostenfrei

Um Anmeldung wird gebeten:

Tel. 030 - 76 90 26 – 00/ -01

Fax: 030 - 76 90 26 02

e-mail: [pflegestuetzpunkt@dwstz.de](mailto:pflegestuetzpunkt@dwstz.de)

→ [zur Übersicht](#)

## Veranstaltungen November

### 14. November 2011

#### Kinder in der Pflegeversicherung

Im Rahmen einer Vortragsreihe für Eltern, Pflege- und Adoptiveltern von Kindern mit einer Behinderung widmet sich diese Veranstaltung den möglichen sozialrechtlichen Ansprüchen für Kinder und Jugendliche aus der Pflegeversicherung. Wann erhält ein behindertes Kind eine Pflegestufe und welche Unterstützungsmöglichkeiten gibt es für betroffene Familien?

Termin: Montag, 14. November 2011 von 18.30 – 20.45 Uhr  
Ort: Volkshochschule Treptow-Köpenick, Baumschulenstr. 79 – 81, 12437 Berlin  
Referentin: Claudia Groth, Kinder Pflege Netzwerk e.V.

→ zur Übersicht

## Veranstaltungen November

### 15. - 16. November 2011

Tarifpolitik im PARITÄTISCHEN

#### **Aktuelles – Vereinbarkeit von Beruf und Familie –Arbeitgeber und Betriebsrat**

15. - 16. November 2011, Berlin

Die jährliche Fachtagung greift aktuelle Entwicklungen aus den Bereichen Tarif- und Personalpolitik und Recht auf, die für die betriebliche Praxis von Bedeutung sein können.

In diesem Jahr bewegt uns im Schwerpunkt das Thema „Vereinbarkeit von Beruf und Familie“, wobei auch die Pflege von Familienangehörigen mitgedacht wird. Familienfreundliche Arbeitsbedingungen erhöhen die Attraktivität von Arbeitgebern. Sie sollen den Unternehmenserfolg positiv beeinflussen und die Balance zwischen den beruflichen und familiären Anforderungen bei Männern und Frauen fördern. Eine Win-Win-Situation für alle Beteiligten. Wir geben in diesem Zusammenhang auch einen Überblick über mögliche Handlungsansätze einer flexibleren Arbeitszeitgestaltung. Am 2. Tag beginnen wir mit einem Blick in aktuelle rechtspolitische Entwicklungen wie z.B. das Pflegezeitgesetz. Anschließend beschäftigen wir uns mit der Zusammenarbeit zwischen Arbeitgeber und Betriebsrat vor allem zu Fragen der Arbeitszeitgestaltung und des Schließens von Betriebsvereinbarungen.

**Zielgruppe:** Vorstände, Geschäftsführungen, Personalverantwortliche

**Wann:** 15. - 16. November 2011

Dienstag: 11.00 bis 17.30 Uhr + Abendprogramm

Mittwoch: 9.00 bis 12.30 Uhr, Mittagsimbiss

**Wo:** Paritätische Bundesakademie gGmbH

Hackesche Höfe; Hof 1, Ausgang 1, 3. OG rechts

Rosenthaler Str. 40-41, 10178 Berlin

**Anmeldeschluss: 21. Oktober 2011**

Für die Anmeldung bitten wir Sie, uns die Bestätigung Ihrer Teilnahme per Fax unter 030 - 27 59 41 44 (anliegendes Formular) oder per Mail unter [yueksel@akademie.org](mailto:yueksel@akademie.org) zu übermitteln. Dilek Yüksel ist in der Paritätischen Akademie telefonisch unter 0 30 / 2 46 36 – 4 39 zu erreichen.

**Teilnahmebeitrag:** für Mitgliedsorganisationen des Paritätischen: 200,00 Euro

(inkl. Tagungsverpflegung und Tagungsunterlagen)

für Nicht-Mitglieder: 220,00 Euro

Die Summe ist unter der Kennziffer **031135** und dem Namen der teilnehmenden Person nach Rechnungserhalt auf das Konto der Paritätischen Akademie gGmbH zu überweisen.

**Organisation:** Dilek Yüksel, Paritätische Akademie

Tel: 0 30 / 2 46 36 – 4 39, Fax 0 30 / 2 75 94 – 1 44

E-Mail: [yueksel@akademie.org](mailto:yueksel@akademie.org), [www.paritaetische-akademie.de](http://www.paritaetische-akademie.de)

→ zur Übersicht

## Veranstaltungen November

### 17. November 2011 und 23. November 2011

**Film / Diavortrag:**

„Wir reisen nach Südamerika (Venezuela)“ – Ein Reisebericht

Bilder – Farben – Gefühle – Erfreuen



Neben dem Reisebericht ist bei Kaffee und Kuchen genug Zeit für Gespräch und Unterhaltung.

Der Reisebericht ist nicht nur für Menschen mit Demenz gedacht, sondern in erster Linie auch für Angehörige, Freunde und einfach nur am Thema Interessierte.

Die Veranstaltung soll uns miteinander verbinden. Über diese Verbindung hoffen wir, gemeinsam Freude am Reisen haben zu können.

Tag: 17. November 2011 (Donnerstag)

Zeit: 14:00 Uhr – 16:00 Uhr

Ort: Seniorentagesstätte am Mehringsplatz 5, 10969 Berlin

Der Film / Diavortrag wird **wiederholt am**

Tag: 23. November 2011 (Mittwoch)

Zeit: 14:30 Uhr – 16:30 Uhr

Ort: Ev. Kirchengemeinde St. Jacobi-Louisenstadt  
Oranienstraße 132  
10969 Berlin

Auch hierzu sind alle herzlich eingeladen.

**Veranstalter:** [Haltestelle Diakonie Kreuzberg](#)  
**Koordinatorin:** Christine Ahl  
Oranienstr. 134 Tel.: 030 / 259 214 50  
10969 Berlin Mobil: 0177 788 15 97  
[ahl@diakonie-kreuzberg.de](mailto:ahl@diakonie-kreuzberg.de)

→ [zur Übersicht](#)

## Veranstaltungen November

### 28. und 29. November 2011

Die Deutsche Alzheimer Gesellschaft e.V. veranstaltet  
**vom 28.11.** (Beginn 14:00 Uhr) – **29.11.2011** (Ende: 13:00 Uhr)  
in Berlin Erkner eine Fachtagung zum Thema

### Achtsam sein – Menschen mit Demenz spirituell begleiten.

Für Menschen mit Demenz - und ihre Angehörigen - gehört das Erleben von Verlust zum Alltag. Sie fühlen sich verunsichert und „verloren“. Erst die Auseinandersetzung damit, das Zulassen der Trauer und eine achtsame Begleitung ermöglichen die Akzeptanz: „Mit Hilfe anderer wurde mir klar, dass ich noch eine Zukunft habe“.

Menschen mit Demenz spüren deutlich, ob sie auch mit Gefühlen wie Trauer, Hoffnungslosigkeit oder auch Wut und Schuld angenommen sind. Sie fühlen sich von unseren Antworten getröstet oder allein gelassen. Je nachdem wie unsere Haltung ist und wie wir ihnen begegnen, empfinden sie Akzeptanz, Geborgenheit und Halt oder aber Unruhe und Trostlosigkeit. Eine spirituelle Begleitung geht achtsam auf diese existentiellen Gefühle und Bedürfnisse ein. Doch was ist Spiritualität? Welche Möglichkeiten der Umsetzung gibt es? Die Fachtagung will informieren und den Austausch darüber anregen. Sie will Angehörige, aber auch professionellen Begleiter ermutigen, dem Thema „Spiritualität“ mehr Beachtung zu schenken.

Geplant sind Vorträge zu den Themen:

- Spiritualität – was ist darunter zu verstehen? (Dr. Michael Utsch)
- „Bleibe bei mir“ – in Beziehung bleiben (Elimar Brandt)
- Spiritualität im Alltag der Begleitung (Petra Behringer)
- „Wie gut, dass es Dich gibt!“ – Hoffnung geben (Geertje Bolle)
- „Ich will nach Hause“ – auf der Suche nach Geborgenheit (Renate Kersten)

und Workshops zu Themen wie:

- Spiritualität im Kontext der Kulturen (Güllü Albayrak)
- Sinn erfahren und Gemeinschaft stiften (Geertje Bolle)
- Durch Rituale Geborgenheit vermitteln (Renate Kersten)
- Mit kreativen Mitteln Ressourcen entdecken (Beate Wuijk-Adam)

#### **Kosten:**

für Mitglieder aus Alzheimer-Gesellschaften und pflegende Angehörige:  
15,-- ohne Übernachtung und 50,-- € mit Übernachtung in Einzelzimmer;  
Ansonsten: 25,-- ohne Übernachtung 70,-- € mit Übernachtung in Einzelzimmer

#### **Anmeldungen bitte bis zum 25.10.2011:**

Deutsche Alzheimer Gesellschaft e.V.  
Tel. 030/259 37 95-15; Fax. 030/259 37 95-29  
e-mail: [info@deutsche-alzheimer.de](mailto:info@deutsche-alzheimer.de)

Das ausführliche Programm und eine Anmeldekarte finden Sie im Anhang oder auf der Seite der Deutsche Alzheimer Gesellschaft: <http://www.deutsche-alzheimer.de/index.php?id=48&news=169>

→ [zur Übersicht](#)

29. November 2011

**Lesung & Diskussion:**

„Wir sprechen für uns selbst“ –

## Menschen mit Demenz treten aus dem Schatten



Helga Rohra und Christian Zimmermann (in Begleitung von Peter Wißmann) lesen aus ihren aktuellen Büchern „Aus dem Schatten treten“ und „Auf dem Weg mit Alzheimer“.

Beide Autoren leben mit der Diagnose Demenz bzw. Alzheimer und geben in den Büchern ihre Erfahrungen für Betroffene, Angehörige und berufliche Helfer weiter.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

**Beginn:** 20:15 Uhr

**Ort:** Thalia-Buchhandlung, Hallen am Borsigturm

Am Borsigturm 2, 13507 Berlin

**Eintritt:** 5,- Euro

**Veranstalter:** Haltestelle Diakonie Reinickendorf

in Zusammenarbeit mit der Thalia-Buchhandlung

gefördert durch die Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales

Koordinatorin:

Helma Lechtenberg

Eisenhammerweg 12

13507 Berlin

Tel.: 030 / 437 44 303

Mobil: 0178 715 50 16

[lechtenberg@diakonie-reinickendorf.de](mailto:lechtenberg@diakonie-reinickendorf.de)

→ [zur Übersicht](#)

29. November 2011

## Kinder Pflege Stammtisch

Beim alle zwei Monate stattfinden Stammtisch haben Angehörige von pflegebedürftigen Kindern und Jugendlichen und andere Interessierte die Möglichkeit, sich in zwanglosem Rahmen auszutauschen.

Termin: Dienstag, 29. November 2011 von 18.00 – 20.00 Uhr

Ort: Nachbarschaftsheim Villa Folke Bernadotte, Jungfernstieg 19, 12207 Berlin

Leitung: Claudia Groth und Eva Holz, Kinder Pflege Netzwerk e.V.

→ [zur Übersicht](#)

09. Dezember 2011

Adventssingen

**Menschen mit Demenz, ihre Angehörigen und Freunde**



sowie alle Interessierten sind zu einem musikalischen Nachmittag im Advent eingeladen.

**Beginn:** 14:30 Uhr

**Ort:** Ev. Kirchengemeinde Berlin-Hellersdorf

Glauchauer Str. 7, 12627 Berlin

**Eintritt:** frei

**Veranstalter:** Ev. Kirchengemeinde Berlin-Hellersdorf

in Kooperation mit [Haltestelle Diakonie Hellersdorf/Marzahn](#)

Koordinatorin:

Gabriele Lißner

Glauchauer Str. 7

13507 Berlin

Tel.: 030 / 992 793 15

Mobil: 0177 788 16 31

→ [zur Übersicht](#)

Für die Inhalte der Beiträge, Angebote und die Informationen sind die jeweiligen Autor/innen und Veranstalter/innen verantwortlich.  
Dieser Newsletter geht an Mail-Adressen der Berliner Einrichtungen zur Pflegeunterstützung.  
Wenn Sie diese Post nicht bekommen wollen, wenden Sie sich bitte mit dem Vermerk  
„Keinen Pflege-Newsletter“ an [migala@sekis-berlin.de](mailto:migala@sekis-berlin.de)

Impressum

**Kompetenzzentrum Pflegeunterstützung**

Verantwortlich:

Silke Migala, Karin Stötzner  
Bismarckstraße 101 – 10625 Berlin  
Tel. 030 – 890 285 36  
Fax 030 - 890 285 40  
[migala@sekis-berlin.de](mailto:migala@sekis-berlin.de)  
[www.pflegeunterstuetzung-berlin.de](http://www.pflegeunterstuetzung-berlin.de)

Gefördert wird das Kompetenzzentrum durch die Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales, die Landesverbände der Pflegekassen in Berlin und den Verband der privaten Krankenversicherung e.V.

Das Kompetenzzentrum  
ist ein Projekt von

